Oesterreichischer Alpenverein
Historisches Archiv

Jahresberichtsbögen 1924 – 1943/44

Sektion Siegerland, Siegen

Karton

14. Feb. 1925

Dieser Fragebogen ist bis zum 15. Februar 1925 an den Verwaltungsausschuß zu senden!

Sektion: Siegerland

Jahresbericht 1924

I. Bestand.

A. **Mitgliederstand** am 31. Dezember 1924 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse):

1. A-Mitglieder am Sitze der Sektion: 115

B- „ „ „ „ „ : 11

1. Summe: 126

2. A-Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes: 71

B- „ „ „ „ : . . . . . —

Davon A- und B-Mitglieder im Inland: . . . ~~71~~ —

„ A- und B- „ im Ausland: . . . — 71

2. Summe: 71

Zahl der Mitglieder (A u. B), für welche im Jahre 1924 der Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt wurde. Gesamtsumme von 1 u. 2: 197

3. Doppelmitglieder für welche die Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): . . . . . /

4. Ehefrauenausweise wurden ausgestellt (Stück): 30

B. **Ortsgruppen.**

1. Die Sektion hat sogenannte Ortsgruppen, wo und mit wie vielen Mitgliedern? /

2. Welche Rechte gegenüber der Sektion besitzen diese Ortsgruppen. (Beilage der Satzungen, Abmachungen usw. wenn solche bestehen)? /

C. **Jugendwandergruppen.**

1. Zahl der Gruppen und Anzahl der Teilnehmer (Inhaber der Jugendgruppenausweise für 1924): /

2. Verhältnis der Jugendgruppen zur Sektion (Satzungen usw. beilegen): /

3. Tätigkeit der Jugendgruppen im Jahre 1924: /

D. Skiabteilungen.

1. Zahl der Abteilungen und Anzahl der Mitglieder: /

2. Verhältnis der Skiabteilungen zur Sektion (Satzungen beilegen): /

3. Tätigkeit der Skiabteilungen im Jahre 1924: /

E. Sonstige Sonderabteilungen der Sektion (Hochturistengruppe, Wanderabteilung u. a.).

1. Art der Abteilung und Anzahl der Mitglieder: /

2. Verhältnis zur Sektion (Satzungen beilegen): /

3. Tätigkeit im Jahre 1924: /

II. Gehört die Sektion Verbänden (örtlichen und Zweckverbänden) und Vereinen an?

A. Die Sektion gehört **dem örtlichen Sektionenverbande** Rhein. Westfäl. Sektionenverband an.

B. „ „ „ **dem Zweckverbande** (z. B. Bergsteigergruppe) / an.

C. „ „ „ **fremden Vereinen** (Bergwacht, sonstigen alpinen Vereinen, Unterstützungsvereinen usw.)

an und zwar: Verein d. Freunde d. Alp. Museums, Verein d. Freunde d. Alpenvereinsbücherei, Sonnblick-Verein, Verein deutsche Jugendherbergen

III. Besitzstand der Sektion. Die Sektion besitzt:

A. **Arbeitsgebiete** (wo und Umfang)? bittet um Eintragung folgenden Gebietes:
Sonklarspitze - Geisskogel - Windachtal - P. 3091 - Zwieselstein - Schermerspitze - Wurmkogel - Timmeljoch - Windacherscharte - Sonklarspitze

Sektionen, deren Arbeitsgebiete nach den „Bestimmungen über Arbeitsgebiete" festgestellt sind, brauchen die Begrenzung des Gebietes nicht anzugeben!

B. **Schutzhütten.** (Namen):

1. in den Alpen a) ganzjährig bewirtschaftet: /

b) im Sommer „ : /

aa) Die übrige Zeit mit A.V.-Schlüssel zugänglich: /

bb) „ „ „ nicht mit „ „ : /

c) Skihütten (nur für eigene Sektionsmitglieder): /

2. Außerhalb der Alpen: /

a – c wie oben.

3. Hüttengebühren 1924 in den allgemein zugänglichen Hütten: /

für A.V.-Mitglieder: Betten ..... Matratzenlager ..... Sonstige .....

„ Nichtmitglieder: „ ..... „ ..... „ .....

4. Hüttenbesuchsziffern 1924 (Totalbesuch): /

C. **Wege und Markierungen.** Die Sektion unterhält folgende

a) Wege (Wegbeginn und -ende angeben, z. B. Rain – Fürther Hütte usw.) .....

.....

.....

.....

.....

b) Markierungen (ohne Weg): .....

.....

D. **Bücherei, Laternbildersammlung und Sonstiges** (Grundbesitz Aussichtswarten, Reliefs u. a.): .....

Bücherei

.....

IV. Gebahrung.

A. **Die Sektion erhob bzw. erhebt von ihren Mitgliedern folgende Mitglieds** (=Vereins- u. Sektions-) **Beiträge:**

		1924	1925
1. von ortsansässigen Mitgliedern	A	10,- Mk. (Kr.)	A 10,- Mk. (Kr.)
	B	5,- Mk. (Kr.)	B 5,- Mk. (Kr.)
2. von auswärtigen Mitgliedern	A	10,- Mk. (Kr.)	A 10,- Mk. (Kr.)
	B	5,- Mk. (Kr.)	B 5,- Mk. (Kr.)

3. Beiträge (**1925**) von Jugendgruppenteilnehmern . . Mk. (Kr.) .....

von Sektionsleitungsmitglieder . . Mk. (Kr.) .....

von Mitgliedern sonstiger Abteilungen Mk. (Kr.) .....

4. Außerordentliche Umlagen (z. B. für Hüttenbauten) . Mk. (Kr.) .....

B. **Kassenbericht und Vermögensstand 1924.**

1. Kassenbericht 1924.

Einnahmen	Mk. (Kr.)	Ausgaben	Mk. (Kr.)
Mitgliederbeiträge	1940,-	Beiträge an den H. A.	191,50
Beiträge der Abteilungen (I C–E)	.....	Förderung der Abteilungen I C–E.	.....
Hütteneinnahmen	.....	Hütten und Wege	.....
Veranstaltungen	.....	Bücher und Schriften	391,66
Sonstige	364,69	Veranstaltungen	.....
Entschädigung für enteignete Hütten	828,75	Sonstige	423,45
Summe:	3133,44	Summe:	1007,61

2. Vermögensstand Ende 1924 (Betrag und Anlage): .....

Kassenbestand 2125,83

Bücherei Schätzungsbetrag 200,-

Sa. 2325,83

.....

V. Sektionstätigkeit im Jahre 1924 (soweit nicht schon bei I C–E erwähnt):

A. **Hütten und Wegebau** (Bauten, Ausbesserungen, Markierungen usw.): /

B. **Veranstaltungen** a) (Sektionsturen, Wanderungen, Uebungen, Kurse): /

b) Vortragsabende, Ehrungen, Vertretungen usw.: 2 öffentliche Vortragsabende

c) Rein gesellige Veranstaltungen Alpenbälle (usw.): /

C. **Herausgabe von Alpinen Schriften** (Sektionsblatt?), Karten usw.: /

D. **Sonstige alpine Tätigkeit:** /

VI. Verwaltung für 1925 und Sonstiges.

Name und Anschrift:

A. **Vorstand (Ausschuß).** 1. Vorsitzender: Dr. med. Reipen, Siegen

1. Schriftführer: } Karl Ley jun. Siegen
Schatzmeister: }

Sonstige für den Verkehr mit dem H.A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. **Geschäftsstelle** der Sektion: /

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: Dr. med. Reipen Siegen

In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. mit dem Sektionsschatzmeister.

C. **Sektionsheim** (wann und wo trifft man regelmäßig Sektionsmitglieder?)

D. **Sektionsabzeichen.** Führt die Sektion ein eigenes Sektionsabzeichen (wenn ja, 1 Muster beischließen)? /

E. **Ehrenzeichen.** Verleiht die Sektion Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft nur an Mitglieder, die 25 Jahre ihrer Sektion angehörten oder auch an Mitglieder, die 25 Jahre dem Gesamtverein, aber abwechselnd in 2 oder mehreren Sektionen, angehörten? nur an Mitglieder, die 25 Jahre der Sektion angehören

Für die Sektion: Siegerland

K. W. Reipen
Vorsitzender.

Ley
Schatzmeister.

Dieser Fragebogen ist bis zum **15. Februar 1926** an den Verwaltungsausschuß zu senden!

Sektion: Siegerland

Jahresbericht 1925

I. Bestand.

A. Mitgliederstand am 31. Dezember 1925 (laut Abrechnung mit der Vereinskasse):

1. A-Mitglieder am Sitz der Sektion: 116
   B- „ „ „ „ „ : 13
   1. Summe: 129

2. A-Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes: 60
   B- „ „ „ „ „ 4
   Davon A- und B-Mitglieder im Inland: 64
   „ A- und B- „ im Ausland: —
   Summe: 64

   Zahl der Mitglieder (A u. B), für welche im Jahre 1925 der Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt wurde. Gesamtsumme von 1 u. 2: 193

3. Doppelmitglieder, für welche die Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): —

4. Ehefrauenausweise wurden ausgestellt (Stück): 1

B. Ortsgruppen.

1. Die Sektion hat sogenannte Ortsgruppen, wo und mit wie vielen Mitgliedern? Keine

2. Welche Rechte gegenüber der Sektion besitzen diese Ortsgruppen? (Beilage der Satzungen, Abmachungen usw. wenn solche bestehen und nicht schon 1924 eingesandt worden sind) —

C. Jugendwandergruppen.

1. Zahl der Gruppen und Anzahl der Teilnehmer (Inhaber der Jugendgruppenausweise für 1925): —

2. Verhältnis der Jugendgruppen zur Sektion (Satzungen usw. beilegen, wenn nicht schon 1924 eingesandt): —

3. Tätigkeit der Jugendgruppen im Jahre 1925 (insbesondere Anzahl der Wanderungen, bei alpenfernen Sektionen a) in der Heimat — b) in den Alpen —, Veranstaltungen von Vorträgen, Kursen usw.): —

D. Skiabteilungen.

1. Zahl der Abteilungen und Anzahl der Mitglieder: /

2. Haben sich im Verhältnis der Skiabteilungen zur Sektion im Jahre 1925 Aenderungen ergeben, wenn ja, welche? /

3. Tätigkeit der Skiabteilungen im Jahre 1925: /

E. Sonstige Sonderabteilungen der Sektion (Hochturistengruppe, Wanderabteilung u. a.).

1. Art der Abteilung und Anzahl der Mitglieder: /

2. Haben sich im Verhältnis zur Sektion im Jahre 1925 Aenderungen ergeben, wenn ja, welche? /

3. Tätigkeit im Jahre 1925: /

II. Gehört die Sektion Verbänden (örtlichen und Zweckverbänden) und Vereinen an?

A. Die Sektion gehört **dem örtlichen Sektionenverbande** Rhein. Westf. Sektionenverband an.

B. „ „ „ **dem Zweckverbande** (z. B. Bergsteigergruppe) / an.

C. „ „ „ **fremden Vereinen** (Bergwacht, sonstigen alpinen Vereinen, D. S. V., Unterstützungsvereinen usw.) an und zwar: Verein d. Freunde d. alp. Museums, Verein d. Freunde der A.V. Bücherei, Sonnblick-Verein, Deutsche Jugendherbergen

III. Besitzstand der Sektion. Die Sektion besitzt:

A. **Arbeitsgebiete** (wo und Umfang)?

Windachtal in den Stubaier Alpen

Sektionen, deren Arbeitsgebiete nach den „Bestimmungen über Arbeitsgebiete" festgestellt sind, brauchen die Begrenzung des Gebietes nicht anzugeben!

B. **Schutzhütten.** (Namen): /

1. in den Alpen a) ganzjährig bewirtschaftet:

b) im Sommer „ :

α) Die übrige Zeit mit A.V.-Schlüssel zugänglich: /

β) „ „ „ nicht mit „ „

c) Nur im Winter zugängliche Hütten (Skihütten) einschl. der gepachteten Almen:

α) allgemein zugänglich: /

β) nur für eigene Mitglieder zugänglich:

2. Hüttengebühren 1925 in den allgemein zugänglichen Hütten:

für A.V.-Mitglieder: Betten ..... Matratzenlager ..... Sonstige /

„ Nichtmitglieder: „ ..... „ ..... „ .....

3. Hüttenbesuchsziffern 1925 (Totalbesuch): /

C. Wege und Markierungen. Die Sektion unterhält folgende (seit 1924 neue)

a) Wege (Wegbeginn und -ende angeben, z. B. X-Alm — Y-Hütte usw.) /

b) Markierungen (ohne Weg): /

D. Talherbergen, wo?

a) wie viele Lagerstätten? /

b) wie lange offen?

c) unter wessen Aufsicht? /

d) nur für Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. oder auch für andere Personen zugänglich? /

e) Gebühren: /

IV. Gebahrung.

A. Die Sektion erhob bzw. erhebt von ihren Mitgliedern folgende Mitglieds (-Vereins- u. Sektions-) Beiträge:

	1925	1926
1. von ortsansäßigen Mitgliedern	A 10,- R.-Mk. (S.)	A 10,- R.-Mk. (S.)
	B 5,- R.-Mk. (S.)	B 5,- R.-Mk. (S.)
2. von auswärtigen Mitgliedern	A 10,- R.-Mk. (S.)	A 10,- R.-Mk. (S.)
	B 5,- R.-Mk. (S.)	B 5,- R.-Mk. (S.)

3. Beiträge (1926) von Jugendgruppenteilnehmern . . R.-Mk. (S.)
von Skiabteilungsmitgliedern . . . R.-Mk. (S.)
von Mitgliedern sonstiger Abteilungen R.-Mk. (S.) /

4. Außerordentliche Umlagen (z. B. für Hüttenbauten) . . R.-Mk. (S.) /

B. Kassenbericht und Vermögensstand 1925.

1. Kassenbericht 1925.

Einnahmen	R.-Mk. (S.)	Ausgaben	R.-Mk. (S.)
Mitgliederbeiträge	1869,-	Beiträge an den H. A.	445,50
Beiträge der Abteilungen (I C–E)		Förderung der Abteilungen (I C–E)	
Hütteneinnahmen		Hütten und Wege	
Veranstaltungen	263,62	Bücher und Schriften	625,76
Sonstige	2694,52	Veranstaltungen	180,-
		Sonstige	155,07
Summe:	4827,14	Summe:	1406,33

2. Vermögensstand Ende 1925 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

5546,64 Rmk.

V. Sektionstätigkeit im Jahre 1925 (soweit nicht schon bei I C—E u. III erwähnt):

A. **Hütten und Wegebau** (Bauten, Ausbesserungen, Markierungen usw.): —

B. **Veranstaltungen** a) Sektionsturen, Wanderungen, Uebungen, Kurse: —

b) Vortragsabende, Ehrungen, Vertretungen usw.: 3 Vortragsabende

c) Rein gesellige Veranstaltungen Alpenbälle (usw.): —

C. **Herausgabe von alpinen Schriften** (Sektionsblatt mit Titel, Karten usw.): —

D. Sonstige alpine Tätigkeit: Eingehende Bereisung des für die Sektion festgestellten Arbeitsgebietes im Windachtal durch Mitglieder des Vorstandes, Erkundung eines Hüttenplatzes und vorbereitende Besprechungen betr. Ausbau eines Weges und Ankauf eines Platzes.

VI. Verwaltung für 1926 und Sonstiges.

Name und Anschrift:

A. **Vorstand (Ausschuß).** 1. Vorsitzender: Dr. med. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: Karl Ley jun., Siegen, Schulstr. 28.

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. **Geschäftsstelle** der Sektion:

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Dr. med. Reipen Siegen Kampenstr.

In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. mit dem Sektionsschatzmeister.

C. **Sektionsabzeichen.** Führt die Sektion ein eigenes Sektionsabzeichen (wenn nicht schon 1924 eingesendet, ein Muster beischließen)? nein

Für die Sektion: Siegerland

Dr. W. Reipen
Vorsitzender.

D. u. Oe. Alpenverein Sektion Siegerland

Ley
Schatzmeister.

14. FEB. 27.

Dieser Fragebogen ist bis **längstens 15. Februar 1927** zu senden an den Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins in München, Alnmillerstraße 31/4.

Sektion: Siegerland

Jahresbericht-Fragebogen 1926

I. Beiträge.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds(-Vereins- + Sektions-)Beiträge.

	1926	1927
a) von A-Mitgliedern	12,– R.-Mk. (Sch.)	12,– R.-Mk. (Sch.)
b) von B-Mitgliedern	6,– R.-Mk. (Sch.)	6,– R.-Mk. (Sch.)

B. Anzahl der Doppelmitglieder, welche zwei oder mehreren Sektionen angehören und von welchen obige Sektion keinen Vereinsbeitrag an den Gesamtverein abgeführt, sondern nur den Sektionsbeitrag erhoben hat, (nach § 6 Abs. 1 der Satzung): . . . . . .

C. Ehefrauenausweise wurden (kostenlos ja/nein) ausgestellt: 34

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1926.

A. Kassenbericht 1926.

Einnahmen	R.-Mk. (Sch.)	Ausgaben	R.-Mk. (Sch.)
Mitgliederbeiträge	2354,–	Beiträge an den H. A. . . .	720,–
Beiträge der Abteilungen (vgl. VI–VIII)		Förderung der Abteilungen (vgl. VI–VIII)	
Hütteneinnahmen (Brutto) . . .		Hütten und Wege	
Veranstaltungen		Talherbergen	
Beihilfen des Gesamtvereins . .		Jugend	
Sonstige	786,–	Bücher und Schriften	583,08
		Veranstaltungen	
		Sonstige	562,27
Summe:	3140,–	Summe:	1865,35

720
1145

B. Vermögensstand Ende 1926 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

Bar	6821,29 R.-Mk. (Sch.)	Schulden . . .	R.-Mk. (Sch.)
Guthaben . .	" "		
Wertpapiere .	" "		
Sonstiges . .	" "		
Reinvermögen . . .	6821,29 R.-Mk. (Sch.)		

III. Hütten.

Name der Hütte	bewirtschaftet			nicht bewirtsch. mit AV-Schlüssel zugänglich		gepachtete Schialmen nur für eigene Sektions-mitglieder	Belegraum Lager			Zahl der Hütten-besucher 1926 (Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtungen)
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige	

IV. Talherbergen.

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1926 (wie oben)
	Betten	Matratzen	Sonstige	

V. Jugendherbergen.

Name	Belegraum Lager	Zahl der Besucher 1926

VI. Jugendgruppen 1926.

Zahl der Gruppen ....., Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des D. u. Oe. A.-V.) männliche / weibliche .....

VII. Skiabteilungen.

Zahl der Abteilungen ..... und Anzahl der Mitglieder .....

VIII. Sonstige Abteilungen (Hochturistengruppe, Wandergruppe u. a.)

.....

IX. Verbände.

Gehörte die Sektion örtlichen oder Zweckverbänden (Vereinen) an?

A. dem örtlichen Sektionenverbande Rhein.-Westfälischer Sektionenverband

B. dem Zweckverbande (z. B. Bergsteigergruppe) .....

C. fremden Vereinen: Verein der Freunde des Alp. Museums ja

„ „ „ der Alpenvereinsbücherei ja

„ zum Schutze der Alpenpflanzen .....

„ Bergwacht .....

„ sonstigen Deutsche Jugendherbergen, Touristik-Verein

X. Verwaltung für 1927.

Name und Adresse:

A. **Vorstand (Ausschuß).** Erster Vorsitzender: Dr. med. Reipen, Siegen

Schatzmeister: Karl Ley jun., Siegen, Schützenstr. 28.

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

.....

.....

B. **Geschäftsstelle der Sektion:** .....

Alle Zuschriften in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: .....

Dr. med. Reipen, Siegen

z. B. In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. mit dem Sektionsschatzmeister.

XI. Sektionstätigkeit im Jahre 1926.

A. **Sommer- und Winterbergsteigen:**

B. **Hütten und Wege** (Markierungen, Talherbergen): Erschließerische Tätigkeit im Arbeitsgebiet im Windachtal.

C. **Veröffentlichungen:**

D. **Vortragswesen** (wie viel Vorträge): 2 Vorträge

E. **Sonstige Veranstaltungen:**

Für die Sektion: Siegerland

D. W. Reipen
Vorsitzender.

Ley
Schatzmeister.

D. U. Œ. ALPENVEREIN * SEKTION SIEGERLAND E. V. *

Dieser Fragebogen ist bis **längstens 15. Februar 1928** zu senden an den Hauptausschuß des D. u. Oe. Alpenvereins in München, Alinmillerstraße 31/4.

Sektion: Siegerland **Datum:** 15. Februar 1928

Jahresbericht-Fragebogen 1927

I. Beiträge.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- + Sektions-) Beiträge.

	1927	1928
a) von A-Mitgliedern	12 R.-Mk. (S.)	13 R.-Mk. (S.)
b) von B-Mitgliedern	6 R.-Mk. (S.)	6 R.-Mk. (S.)

B. **Von den B-Mitgliedern der Sektion sind**

1. 7 Mitglieder im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen (§ 6 Abs. 2 der Satz.), davon sind ..... Akademiker (Studenten).
2. — Mitglieder, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben und auf Antrag von ihrer Sektion eine entsprechende Ermäßigung des Sektionsbeitrages bewilligt erhalten haben.
3. 7 Sonstige B-Mitglieder (Ehefrauen, dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren).

Um tunlichst genaue Angaben obiger Ziffern wird gebeten, da sie die Grundlage zu einer allgemeinen Überprüfung der Mitgliederverhältnisse der B-Mitglieder und der Frage der Belieferung derselben mit den Mitteilungen bilden sollen. Da die Sektionen bei Ausgabe der B-Jahresmarken jeweils den Anspruch auf solche selbst strenge zu prüfen haben, können ihnen obige Feststellungen keine wesentlichen Schwierigkeiten bereiten.

C. Ehefrauenausweise wurden (kostenlos ~~ja~~/nein) ausgestellt: 34

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1927.

A. Kassenbericht 1927.

Einnahmen	R.-Mk. (S.)	Ausgaben	R.-Mk. (S.)
Mitgliederbeiträge	2212,-	Beiträge an den H. A.	711,-
Beiträge der Abteilungen (vgl. VII—IX)		Förderung der Abteilungen (vgl. VII—IX)	
Hütteneinnahmen (Brutto)		Hütten und Wege	
Veranstaltungen	367,14	Talherbergen	
Beihilfen des Gesamtvereins		Bücher und Schriften	143,16
Sonstige	4691,04	Veranstaltungen	
		Sonstige	939,11
Summe:	7270,18	Summe:	1793,27

B. Vermögensstand Ende 1927 (ohne Hütten, Bücherei usw.):

Bar	10.344,07 R.-Mk. (S.)	Schulden	— R.-Mk. (S.)
Guthaben	2.000,- " "		
Wertpapiere	" "		
Sonstiges	6.140,- " "		
Reinvermögen	18.484,07 R.-Mk. (S.)		

III. Seit 1. Januar 1927 neugebaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	bewirtschaftet			nicht bewirtsch. mit AV.-Schlüssel zugänglich		gepachtete Schiahmen nur für eigene Sektions-mitglieder	Belegraum Lager		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1927 sämtlicher Sektionshütten:

(Gesamtzahl aller Besucher vom 1. 1. 1927 bis 31. 12. 1927, nicht nur der Übernachtenden).

Hütte	Besucher	

V. Talherbergen.

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1927 (wie oben)
	Betten	Matratzen	Sonstige	

VI. Jugendherbergen.

Name	Belegraum Lager	Zahl der Besucher 1927

VII. Jugendgruppen 1927.

Zahl der Gruppen ....., Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des D. u. Oe A.-V.) männliche / weibliche .....

VIII. Skiabteilungen.

Zahl der Abteilungen ..... und Anzahl der Mitglieder .....

IX. Sonstige Abteilungen (Hochturistengruppe, Wandergruppe u. a.)

.....

X. Verbände.

Gehörte die Sektion örtlichen oder Zweckverbänden (Vereinen) an?

A. dem örtlichen Sektionenverbande Rhein. Westf. Sektionenverband

B. dem Zweckverbande (z. B. Bergsteigergruppe) .....

C. befreundeten Vereinen: Verein der Freunde des Alp. Museums ja

„ „ „ der Alpenvereinsbücherei ja

„ zum Schutze der Alpenpflanzen .....

„ Bergwacht .....

„ sonstigen .....

XI. Verwaltung für 1928.

Name und Anschrift:

A. **Vorstand (Ausschuß).** Erster Vorsitzender: Dr. med. Reipen, Siegen, Kanzlerstr.

Schatzmeister: Karl Heyjun, Siegen, Schützenstr. 28.

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

.....

.....

B. **Geschäftsstelle der Sektion:** .....

Alle Zuschriften*) in Vereinsangelegenheiten sind zu richten an: .....

Dr. med. Reipen, Siegen, Kanzlerstr.

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel mit dem Sektionsschatzmeister.

XII. Sektionstätigkeit im Jahre 1927.

A. Sommer- und Winterbergsteigen:

B. Hütten und Wege (Markierungen, Talherbergen):

Vorbereitungen für den Hüttenbau im Windachtal

C. Veröffentlichungen:

D. Vortragswesen (wie viel Vorträge): Zwei Vorträge

Dr. Gretschmann, Giessen über Bernina

Frau Lenzi Silb, Wien " Kaukasus

E. Sonstige Tätigkeit:

Für die Sektion: Siegerland

Vorsitzender.

D. U. Oe. ALPENVEREIN Stempel. SEKTION SIEGERLAND E. V.

Schatzmeister.

Dieser Fragebogen ist in der Zeit zwischen **1. Januar und 15. Februar 1929** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Siegerland Datum: 10. 3. 1929.

Jahresberichts-Fragebogen 1928.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhob bezw. erhebt von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-) Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 13 1928 RM (S), je 13 1929 RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 6 RM (S), je 6 RM (S)

B. Die Sektion hatte im Jahre 1928 61 **nicht ortsansässige** Mitglieder

C. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in: /

D. Die Sektion stellt besondere **Aufnahme-Bedingungen** (z. B. bergsteigerische Leistungen, keine weiblichen Mitglieder, keine Ausländer usw.) Keine

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1928.

A. Kassenbericht 1928.

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2238,-	Beiträge an den H. A.	850,-
Hütteneinnahmen (Brutto)		Hütten und Wege	18.212,45
Beihilfen des Gesamtvereins	5000,-	Tal- oder Jugend-Herbergen	
Veranstaltungen		Veranstaltungen	201,90
Sonstige	4490,83	Sonstige	1.039,76
Summe:	11.728,83	Summe:	20.304,11

B. Vermögensstand, Ende 1928 (ohne Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	1.768,79		
Guthaben	4.100,-	Schulden an Hauptverein	
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	
Sonstiges		Schulden an Sonstige	/

Reinvermögen RM (S) 5868,79

III. Seit 1. Januar 1828 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
Siegerland-Hütte			im Rohbau fertiggestellt.						

IV. Hüttenbesuchsziffern 1928 sämtlicher Sektionshütten:

(Gesamtzahl **aller** Besucher vom 1. Januar 1928 bis 31. Dezember 1928, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütte	Besucher	Hütte	Besucher

V. Tal-Herbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1928 (wie oben)
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugend-Herbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1928

VII. Jugendgruppen 1928.

Zahl der Gruppen..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Schi-Abteilungen 1928.

Zahl der Abteilungen..... Anzahl der Mitglieder.....

IX. Sektionstätigkeit 1928.

A. Sommer- und Winterbergsteigen:

B. Hütten- und Wege-Markierungen (Tätigkeit):

Hütte im Wintertal wurde unter Dach gebracht.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Zwei Vorträge u. zwar: Prof. Dr. E. Meyer Breslau
Frau Stauf, Eisenfeld

E. Sonstige Tätigkeit:

X. Verwaltung 1929

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. Reipen, Siegen, Kampenstraße

Schatzmeister: Karl Ley jun., Siegen, Schloßstr. 28.

Sonstige für den Verkehr aus dem A.-H. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: Dr. med. Reipen

C. Sektionsheim (Stammlokal, Stammtisch), Lage und Treffzeit: Gesellschaft Erholung Siegen, Oberstadtbahnhof.

für die Sektion: Siegerland

Dr. W. Reipen
Vorsitzender

D. U. Œ. ALPENVEREIN * Stempel * SEKTION SIEGERLAND E. V.

Ley
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.-A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Dieser Fragebogen ist in der Zeit zwischen **1. Januar und 15. Februar 1930** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Siegerland Datum: 6. Februar 1930

Jahresberichts-Fragebogen 1929.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1930 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-) Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 13,- RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 6,- RM (S)

B. Die Sektion hatte im Jahre 1929 65 **nicht ortsansässige** Mitglieder

C. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in:

D. Die Sektion gehört dem Rhein. Westfäl. Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensstand 1929.

A. Kassenbericht 1929.

Einnahmen:	RM (S)	**Ausgaben:**	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2257,-	Beiträge an den H. A.	750,-
Hütteneinnahmen (Brutto)		Hütten und Wege	22 566,02
Beihilfen des Gesamtvereins	5000,-	Tal- oder Jugend-Herbergen	254,40
Veranstaltungen		Veranstaltungen	
Sonstige	6936,-	Sonstige	1.416,56
Summe	14.193,-	Summe	24.986,98

B. Vermögensstand Ende 1929 (**ohne** Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	185,27		
Guthaben	396,14	Schulden an Hauptverein	
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	
Sonstiges		Schulden an Sonstige	7218,-

Bestand ~~Reinvermögen~~ RM (S) 6636,59 R.M.

III. Seit 1. Januar 1929 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
Siegerland-Hütte		ja					10	20	
		Eröffnung im Sommer 1930							

IV. Hüttenbesuchsziffern 1929 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl **aller** Besucher, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1929
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1929

VII. Jugendgruppen 1929.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Jungmannschaft 1929.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1929.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

X. Sektionstätigkeit 1929.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Uebungen, Sektionsturen usw.):

B. Hütten, Wegebauten und -Markierungen (Tätigkeit):

Die Singerland-Hütte im Windachtal wurde im Wesentlichen fertiggestellt.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Zwei Vorträge, Tillmann u. Wien

E. Sonstige Tätigkeit:

XI. Verwaltung für 1930

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. Hermann Reipen, Siegen, Kampstr.

Schatzmeister: Karl Ley jun. Siegen Schützstr. 28

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

B. Geschäftsstelle der Sektion:

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: Dr. Reipen

für die Sektion: Siegerland

Dr. W. Reipen
Vorsitzender

D. u. Ö. ALPENVEREIN
Stempel.
SEKTION SIEGERLAND E.V.

Ley
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

25. FEB. 1931

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1931** zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, **Innsbruck**, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Vinogradow Datum: 5. Februar 1931

Jahresberichts-Fragebogen 1930.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1931 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds- (Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 12,- RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 6,- RM (S)

B. Die Sektion besaß **Ortsgruppen** in: /

C) Die Sektion gehört dem Rheinisch-Westfälischen Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1930.

A. Kassenbericht 1930.

Einnahmen:	RM (S)	**Ausgaben:**	RM (S)
Mitgliederbeiträge	2.135,50	Beiträge an den H. A.	941,00
Hütteneinnahmen (Brutto)	443,40	Hütten und Wege	7.446,25
Beihilfen des Gesamtvereins	3.000,00	Tal- oder Jugend-Herbergen	-
Veranstaltungen	-	Veranstaltungen	235,-
Sonstige	2.348,50	Sonstige	1.170,54
Summe	7.927,40	Summe	9.792,79

B. Vermögensstand Ende 1930 (ohne Hütten, Bücherei usw. doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	172,74	Schulden an Hauptverein	-
Guthaben		Schulden an Mitglieder	4.608,24
Wertpapiere	/	Schulden an Sonstige	5.479,70
Sonstiges	/		

~~Reinvermögen~~ RM (S)

Defizit: RM 9.915,20

III. Seit 1. Januar 1930 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Name der Hütte	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V. Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
Siegerlandhütte		ja.	zeitweise	—	—	—	10	20	—

IV. Hüttenbesuchsziffern 1930 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl **aller** Besucher, nicht nur der Uebernachtenden.)

Hütten	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter *)		Sommer	Winter *)
Siegerlandhütte	264	12			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1930
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1930

VII. Jugendgruppen 1930.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

VIII. Jungmannschaft 1930.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1930.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

X. Sektionstätigkeit 1930.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Uebungen, Sektionsturen usw.):

B. Hütten, Wegebauten und -Markierungen 1930 (Tätigkeit):

Ausbau des Weges Siegerlandhütte - Hildesheimer-hütte bis zum Gamszlatzerl.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Festschrift zum 50 jährigen Bestehen der Sektion
Führer durch das Arbeitsgebiet der Sektion

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Prof. Paulcke.

E. Sonstige Tätigkeit.

XI. Verwaltung für 1931.

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstrasse

Schatzmeister: Reg.-Baumeister a.-D. Fritz Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 25.

Sonstige für den Verkehr mit dem H. A. in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer: Dr. Ernst Goebel, Siegen, Wiesenpfr. 4

Hüttenwart: Franz Pfarrtiger, Siegen, Kölnertor

B. Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reipen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: an den Vorsitzenden.

für die Sektion: Siegerland

W. Reipen
Vorsitzender

Stempel

Spiegelberg
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

D. u. Oe. Alpenverein
Sektion Siegerland e. V.
Siegen.

Postkarte.





An den

Hauptausschuss des D.& Oe.A.V.

I n n s b r u c k .

Erlerstr.

S. Siegerland

Hauptausschuss des D.& Oe.A.V. Innsbruck.

In der gestern stattgefundenen Jahreshauptversammlung hat unser bisheriger Kassierer Herr Karl Ley Siegen Schul str.28 sein Amt wegen Arbeitsüberlastung niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Reg.Baumeister Spiegelberg Siegen Koblenzerstr.28 getreten & in der Hauptversammlung ein= stimmig gewählt worden.

Ferner wurde eine Erweiterung der Satzungen § 1o Abs. 1 einstimmig beschlossen, in dem zu dem erweiterten Vorstand der Hüttenwart tritt.

Mit alpinem Grusse

K. V. Siegen

Vorsitzender

Schriftführer.

Siegen 7.2.31.

D.u.Oe. ALPENVEREIN SEKTION SIEGEN

– 5. MRZ. 1932

Dieser Fragebogen ist in der Zeit bis 15. März 1932 zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Innsbruck, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Pinzgauer Datum: 6. März 1932

Jahresberichts-Fragebogen 1931.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1932 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10,– RM ~~(S)~~

b) von B-Mitgliedern je 5,– RM ~~(S)~~

B) Die Sektion hatte im Jahre 1931 29 Mitglieder außerhalb des Sektionssitzes.

C) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in: ✓

D) Die Sektion gehört dem Pinzgau-Hauptausschuss — Sektionsverbande an.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1931.

A. Kassenbericht 1931.

Einnahmen:	RM ~~(S)~~	Ausgaben:	RM ~~(S)~~
Mitgliederbeiträge	2418,–	Beiträge an den H. A.	832,00
Hütteneinnahmen (Brutto)	714,25	Hütten und Wege	1836,28
Beihilfen des Gesamtvereins	2500,–	Tal- oder Jugend-Herbergen	–
Veranstaltungen	45,–	Veranstaltungen	156,58
Sonstige	550,–	Sonstige (einschl. Rücklagen-Zuschuß)	3746,30
Summe	6227,25	Summe	6571,16

(Mehr Ausgaben 343,91 RM.)

B. Vermögensstand Ende 1931 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. Hüttenfond u. a.):

	RM ~~(S)~~		RM ~~(S)~~
Bar	240,83		
Guthaben		Schulden an Hauptverein	–
Wertpapiere	–	Schulden an Mitglieder (Anleihen bei Mitgliedern)	5100,–
Sonstiges Rücklagen	7532,47	Schulden an Sonstige Rückl.	1613,–
		Rückl. zurückzustellende Buchungen	1060,30
Ue:	7773,30	Ue:	7773,30
Reinvermögen RM ~~(S)~~			

Schulden: 7532,47 RM.

III. Seit 1. Januar 1931 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1931 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):
(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerlandhütte an der Windacher Schaste (im oberen Windachtal) Stubaier Alpen (Tirol)	292	286	578		

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1931
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1931

VII. Jugendgruppen 1931.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche .....

Betätigung: .....

/

VIII. Jungmannschaft 1931.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

/

IX. Schiabteilungen 1931.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

/

X. Sektionstätigkeit 1931.

A. **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw.):

/

B. **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1931** (Tätigkeit):

/

C. **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

/

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

Zwei Vorträge im Geschäftsjahr 1931 (bis 31. 12. 1931)

E. Sonstige Tätigkeit.

/

XI. Verwaltung für 1932.

(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reigen, Siegen

Schatzmeister: Regierungsbaumstr. a. d. Fritz Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28.

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer: Dr. Ernst Hoebel, Siegen, Wilhelmstr. 4.

Hüttenwart: Franz Schartiger, Siegen, Kölnertor

B. Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reigen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Vorsitzenden

Für die Sektion: Siegerland

W. Reigen
Vorsitzender

D. U. Œ. ALPENVEREIN SEKTION SIEGERLAND E. V.
Stempel

Spiegelberg.
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

W.U.B.-DRUCK, INNSBRUCK

12. APR. 1933

Dieser Fragebogen ist in der Zeit bis 15. März 1933 zu senden an den Hauptausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Innsbruck, Erlerstraße 9/3.

Sektion: Siegerland Datum: 6. April 1933.

Jahresberichts-Fragebogen 1932.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1933 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10,– RM (~~S~~)

b) von B-Mitgliedern je 5,– RM (~~S~~)

B. Die Sektion besaß im Jahre 1932 ✓ Mitglieder, die den Hauptvereinsbeitrag bei einer anderen Sektion entrichteten (Doppel- oder sogenannte C-Mitglieder).

C. Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in ✓

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1932.

A. Kassenbericht 1932

Einnahmen:	RM (~~S~~)	Ausgaben:	RM (~~S~~)
Mitgliederbeiträge	1728,–	Beiträge an den H. A.	802,–
Hütteneinnahmen (Brutto)	999,44	Hütten und Wege	1023,41
Beihilfen des Gesamtvereins (Anleihe)	2500,–	Tal- oder Jugend-Herbergen	–
Veranstaltungen	–	Veranstaltungen	85,40
Sonstige	1029,47	Sonstige einschl. Schuldentilgung	2796,73
Summe	6256,91	Summe	4707,54

B. Vermögensstand Ende 1932 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschließlich aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (~~S~~)		RM (~~S~~)
Bar	1712,52	Schulden an Hauptverein (Anleihe)	2500,–
Guthaben		Schulden an Mitglieder (langfristig)	4315,31
Wertpapiere	–	Schulden an Sonstige (nach offene Rechnungen)	1344,99
~~Sonstiges~~ Schulden	6447,78		
	8160,30		8160,30

Daher Reinvermögen RM (S)

Schulden 6447,78 RM

III. Seit 1. Januar 1932 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1932 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):
(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Singerland Hütte an der Windacher Scharte (im oberen Windachtal (Stubaier Alpen) (Tirol.)	264,	89			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1932
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1932	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1932.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1932.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1932.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1932.

XI. Sektionstätigkeit 1932.

A. Sommer- und Winterbergsteigen (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw.):

Sektionsschifahrt Ostern 1932.

B. Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1932 (Tätigkeit):

Wegebau von der Hütte zum Hamsgletzl (Verbindung zur Hildesheimer Hütte.
Ergänzungsarbeiten an der Hütte unter anderem: Winterabortanlage.

C. Veröffentlichungen (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstige):

Jahresbericht 1932
Zeitungsaufsätze über das Hüttengebiet

D. Vortragswesen (wie viele Vorträge?):

E. Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1933.
(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: Regierungsbaumeister a. D. Fr. Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28.

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer: Dr. Ernst Grebel, Siegen, Wilhelmstr. 4.

Hüttenwart: Franz Schartiger, Siegen, Kölnertor

B. Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reipen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Vorsitzenden.

Für die Sektion: Siegerland

W. Reipen
Vorsitzender

Stempel

Spiegelberg
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

W.U.B.-DRUCK, INNSBRUCK.

14. April 1934

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1934** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30 II

Sektion: Siegerland Datum: 15. März 1934

Jahresberichts-Fragebogen 1933.

I. Beiträge und Bestand.

A. Die Sektion erhebt im Jahre 1934 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 5.- RM (S)

B. Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in .....

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1933.

A. Kassenbericht 1933

Einnahmen:	RM (S)	Ausgaben:	RM (S)
Mitgliederbeiträge	1.541.00	Beiträge an den H. A.	651.60
Hütteneinnahmen (Brutto)	846.00	Hütten und Wege	542.00
Beihilfen des Gesamtvereins	—	Tal- oder Jugend-Herbergen	
Veranstaltungen	—	Veranstaltungen	321.63
Sonstige	917.08	Sonstige einschl. Schuldentilgung	1.475.06
Summe	3.304,08	Summe	2.990,29

B. **Vermögensstand Ende 1933** (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	759,73		
Guthaben		(Anleihe) Schulden an Hauptverein	2.000.00
Wertpapiere		(langfristig) Schulden an Mitglieder	3.215.31
Sonstiges Schulden	4.455,58	Schulden an Sonstige	—
	5.215,31		5.215.31

~~Daher Reinvermögen~~ RM (S) .....

Schulden 4.455,58 Mk.

III. Seit 1. Januar 1933 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1933 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden.)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerland Hütte an der Kirchacher Scharte (im oberen Kirchachtal) Schobaier Alpen (Tirol)	80	168			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1933
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1933	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1933.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1933.

Die Sektion hatte eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1933.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1933.

XI. Sektionstätigkeit 1933.

A. **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionsturnen usw.):

Sektionsschiabt Osterm 1933

B. **Hütten-, Wegebauten und -markierungen** 1933 (Tätigkeit):

Ergänzungsarbeiten an der Hütte

C. **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges:

Jahresbericht 1933

D. **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

E. Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1934.
(Deutlich schreiben!)

A. Vorstand (Ausschuß)
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: Regierungsbaumeister a. D. Fritz Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28

Sonstige für den Verkehr mit dem Hauptausschuß in Frage kommende Vorstandsmitglieder:

Schriftführer: Dr. Ernst Goebel, Siegen, Wilhelmstr.

Hüttenwart: Franz Schartiger, Siegen, Kölnerstr.

B. Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reipen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Vorsitzenden

Für die Sektion: Siegerland

A. W. Reipen
Vorsitzender

D. U. E. ALPENVEREIN SEKTION SIEGERLAND E.V.
Stempel

[illegible]
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Karl Weinbrenner & Söhne, Stuttgart

2103 19. Feb. 1935

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1935** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30 II

Sektion: Siegerland

Datum: 15. Februar 1935

Jahresberichts-Fragebogen 1934.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1935 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10,-- RM (S) //

b) von B-Mitgliedern je 5,-- RM (S) //

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in //

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1934, Voranschlag 1935.

A) Kassenbericht 1934, Voranschlag 1935

Einnahmen:	Ergebnis 1934 RM (S)	Voranschlag 1935 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1934 RM (S)	Voranschlag 1935 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1440,--	1300,00	Beiträge an den H. A.	602,60	540,00
Hütteneinn. (Brutto)	413,52	350,00	Hütten und Wege	121,98	130,00
Beihilf. d. Gesamtver.	--	--	Tal- od. Jug.-Herberg.	--	--
Veranstaltungen	--	--	Veranstaltungen	117,70	160,00
Darlehens-Aufnahm.	--	--	Darlehens-Zinsen	--	--
Sonstige	624,23	480,00	Darlehens-Tilgungen	500,00	500,00
			Sonstige	830,63	800,00
Summe	2477,85	2130,00	Summe	2172,91	2130,00

B) Vermögensstand Ende 1934 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	773,03		
Guthaben		Schulden an Hauptverein	1500,00
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	1900,00
Sonstiges	Schulden 2626,97	Schulden an Sonstige (% Zinsen)	--
	3400,00		3400,00

Daher ~~Reinvermögen~~ Schulden RM (S) 2626,97

III. Seit 1. Januar 1934 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten:

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1934 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter *)		Sommer	Winter *)
Siegerlandhütte 223 an der Windacher Scharte, im oberen Windachtal (Stubaier Alpen) Tirol		460			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Talherbergen der Sektion:

Name	Belegraum			Zahl der Besucher 1934
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1934	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1934.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1934.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1934.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1934.

XI. Sektionstätigkeit 1934.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Sommerwanderung im Sauerland

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1934** (Tätigkeit):

Reparaturarbeiten an Weg und Hütte

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Jahresbericht 1934

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

3 Liehtbildervorträge

E) Sonstige Tätigkeit.

XII. Verwaltung für 1935.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Ausschuß)**
(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: Regierungsbaumeister a.D. Fr. Spiegelberg, Siegen Koblenzerstr. 28

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u.a.)

√ Schriftführer: Dr. Ernst Goebel, Siegen, Wilhelmstraße

√ Hüttenwart: Franz Schartiger, Siegen, Kölnerstraße

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) geliefert.

B) **Geschäftsstelle der Sektion:** Dr. med. W. Reipen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Sektionsleiter

Für die Sektion: Siegerland

Vorsitzender

Stempel

D. U. E. ALPENVEREIN SEKTION SIEGERLAND E.V.

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H. A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Jahresbericht 1934.

erstattet in der Jahreshauptversammlung am 27.April 1935.

In dem Bericht über das Jahr 1932 hatte ich bereits ausgeführt,wieviel Arbeit die Änderung der Statuten dem Vorstand gemacht habe und dass es Herrn Rechtsanwalt Fredebölling zu danken gewesen sei,wenn wir die neuen Bestimmungen in juristische Formen gegossen hätten.Dann wurde aber plötzlich von der Sportsäule ein Einheitsvertrag herausgebracht,den alle Angehörigenverbände einführen sollten.Bei genauerer Nachprüfung ergab sich dann aber für den Deutschen-& Oesterreichischen Alpenverein die grosse Gefahr, dass unsere auf oesterreichischem Gebiet liegenden Hütten verloren gehen würden.Der Führer des D.-&Oe.Alpenvereins hat deshalb sofort Vorstellungen beim Sportführer erhoben und die Sektionen haben den Befehl erhalten,die Einführung neuer Statuten auf sich beruhen zu lassen,bis vom Sportführer eine endgültige Entscheidung für den Alpenverein getroffen wäre.So bleiben unsere Statuten einstweilen noch in der Schwebe.

Im verflossenen Winter ist durch die ausserordentlich zahlreich niedergehenden Lawinen nicht nur viel wertvolles Menschenleben,sondern auch viel Hab und Gut zugrunde gegangen.Ich kann zu Ihrer Freude Ihnen schon jetzt mitteilen,dass die Siegerlandhütte keinen Schaden erlitten hat.Unser Hüttenwart,Herr Schartiger wird nachher noch genauer darüber berichten.

Mitgliederstand:	A.	B.	Ehefrauen.
aml.1.34:	139	26	29
am 31.12.34:	121	24	24.

Wie Ihnen nachher der Kassenwart berichten wird,sind unsere Kassenverhältnisse durchaus geordnet,besonders darf ich hervorheben,dass die Zukunft der Hütte wirtschaftlich gesichert erscheint.

Das silberne Edelweiss für 25 jährige Mitgliedschaft wurde,wie bereits am 11.Mai 1934 mitgeteilt,verliehen: Herrn Aug.Buchholz,Herrn Dr.h.c.Oskar Waldrich,Herrn Hch.Achenbach-Marienborn und Herrn Wilh.Hüttenhain,Netphen.

Erfreulicherweise sind keine Todesfälle von Mitgliedern zu melden.

Die Jahreshauptversammlung fand am 11.Mai statt.Vorstandssitzungen am 26.1., 1.5. und 25.6.1934.

An den Sitzungen des Rh.Westf.Gauverbandes waren wir stets vertreten.

An Vorträgen hörten wir am 19.1.Ernst Kreuzträger aus Deisenhofen " Ein Bayrischer Heimatabend",am 19.2.Prof.Dr.Bauer, Marburg,"Skifahrten in den Dolomiten," und am 19.10,Schwerla, München " Mit Faltboot und Eispickel durch Kanada und Arizona."

Wir haben in früheren Jahren hier und da gemeinsame Wanderungen mit der Sektion Marburg gemacht,die stets sehr beliebt waren.Der Rh.Westf.Sektionsverband plant für benachbarteSektionen Sternfahrten.Wir werden die Mitglieder darüber auf dem Laufenden halten.Wir haben uns darüber hinaus mit der Sektion Essen,die Ende v.Jahres bei Stelborn im Sauerland eine neue Hütte gebaut hat,in Verbindung gesetzt und hoffen,auch mit ihr einmal auf einer Wanderung in unserer engeren Heimat zusammen zu kommen.

Dr.Reipen.

H ü t t e n b e r i c h t 1934.

Zehn Jahre waren es im Februar,dass wir vom Hauptausschuss des D.-&Oe.Alpenvereins unser jetziges Arbeitsgebiet zugewiesen bekamen.Mit diesem Tage hielt in unserer Sektion ein neuer Geist Einzug.Opferwilligkeit und Arbeitsfreudigkeit haben uns in Stand gesetzt,ein hochalpines Heim zu errichten,auf das die Sektion mit berechtigtem Stolz blicken kann.

Die Entwicklung des Verkehrs auf der Hütte war bis zu dem Augenblick zufriedenstellend,als der Zwist zwischen den beiden Brudervölkern die Einreise nach Österreich unterband.Für Ostern 1934 hatten wir als Ersatz für den Skikursus auf unserer Hütte einen Vertrag mit der Sektion Heidelberg abgeschlossen,nachdem sie uns eine Anzahl Betten auf ihrer in der Schweiz belegenen Hütte zur Verfügung stellte.Der Plan fiel mangels Beteiligung ins Wasser.-Um für den Sommer Verkehr zur Hütte zu leiten, schlossen wir mit einem Sportlehrer aus Budapest ein Abkommen. Er brachte eine Anzahl ungarischer Skiläufer zur Hütte,die für die Olympiade übten.Der finanzielle Erfolg daraus betrug 441-Schill.Mit den übrigen Gästen zusammen nahmen wir an Übernachtungsgebühren 1934- 845-Schill., oder rund RM: 420.-- ein.

Der bauliche Zustand der Hütte ist nach wie vor gut.Die Bleidichtung des Anbaudaches an der Hüttenmauer,die wir im vorigen Jahre machen liessen,hat sich durchaus bewährt.Der Anstrich,der jetzt 6 Jahre alt ist,muss erneuert werden.Sonstige Kleinigkeiten fallen nicht ins Gewicht.

Der an Lawinen überreiche Winter 34/35 hat den Beweis erbracht,dass unsere Hütte völlig sicher vor derartigen Gefahren ist.

Der geplante Wegbau nach Gurgl ruht,bis wieder mal freie Einreise nach Tirol möglich ist.Sämtliche in Frage kommenden Verträge sind abgeschlossen.

Über die Aussichten für 1935 kann ich Ihnen berichten,dass die Hütte seit 5.April wieder bewirtschaftet ist.Es ist in der Allgem.Bergsteierzeitung,Wien,den Innsbrucker Zeitungen und im Innsbrucker Verkehrsverein in geeigneter Form darauf hingewiesen worden.

Da die finanziellen Verhältnisse unserer Sektion in Ordnung sind,können wir hoffen,die Krisenzeit bis zum Eintritt normaler Verhältnisse gut zu überstehen.

Schartiger.

hochinteressanten Bildbericht über [illegible]
d.J.Alle diejenigen,die unsere Hütte gesehen haben,waren begeistert von den wundervollen Schneebildern der Hütte selbst und ihrer Umgebung.Alle diejnigen,die die Allgemeine Bergsteiger Zeitung erhalten,werden mit Interesse die Schilderung unseres einzigartigen Ski-Hüttengebietes gelesen haben.

Dr.Goebel

P r o t o k o l l !

Der Jahreshauptversammlung am 27.April 1935 i.d.Ges.Erholung.

Der Vereinsleiter Dr.Reipen eröffnete gegen 20.30 Uhr die ordnungsmässig durch Postkarte an sämtliche Mitglieder am 18. April einberufene Jahreshauptversammlung und stellte deren Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

1) Jahresbericht von Herrn Dr.Reipen erstattet,ohne Aussprache angenommen.
2) Kassenbericht in Vertretung des Herrn Reg.Baumeister Spiegelberg von Herrn Schartiger erstattet, ohne Aussprache angenommen.Die Beiträge für 1935 werden in der bisherigen Höhe einstimmig festgesetzt.
3) Hüttenbericht von Herrn Schartiger erstattet,wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.
4) Dem Vereinsleiter Dr.Reipen und dem Kassenwart wurde einstimmig Entlastung erteilt.
5) Zu Kassenprüfer wurden die bisherigen Revisoren Herr Buchholz und Herr Stadtinspektor Nolte einstimmig wieder gewählt.
6) Verschiedenes.Bekanntgegeben wurde das Abkommen des Westdeutschen Skiverbandes mit dem Rhein.Westf. Gauverband des D.B.W.V.
   Eine Karte des Hüttengebietes 1:40 000 wird für die Mitglieder angefertigt und steht auf Anforderung zur Abholung,resp. gegen Ersatz der Zusendungsspesen von RM: 1.-- kostenlos zur Verfügung.
   Die Karte kann ab 1.Juni bei Dr.Goebel Siegen, (Leimfabrik Jacob Goebel) abgeholt werden. Wer Zusendung durch die Post wünscht,wird gebeten,den Betrag von RM: 1.-- auf das Postscheckkonto von Dr.Goebel Siegen.Nr.61 492 Köln,einzuzahlen.

Zum Schluss brachte der Hüttenwart Herr Schartiger einen hochinteressanten Bildbericht über seinen Hüttenbesuch im März d.J.Alle diejenigen,die unsere Hütte gesehen haben,waren begeistert von den wundervollen Schneebildern der Hütte selbst und ihrer Umgebung.Alle diejnigen,die die Allgemeine Bergsteiger Zeitung erhalten,werden mit Interesse die Schilderung unseres einzigartigen Ski-Hüttengebietes gelesen haben.

Dr.Goebel

4436

23. März 1936

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 15. März 1936** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Siegerland

Datum: 21. März 1936

Jahresberichts-Fragebogen 1935.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1936 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.– RM (S) /

b) von B-Mitgliedern je 5.– RM (S) /

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in /

C) Zahl der Mitglieder:

A-Mitglieder männlich	99	B-Mitglieder männlich	22
A-Mitglieder weiblich	12	B-Mitglieder weiblich	5

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1935, Voranschlag 1936.

A) Kassenbericht 1935, Voranschlag 1936

Einnahmen:	Ergebnis 1935 RM (S)	Voranschlag 1936 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1935 RM (S)	Voranschlag 1936 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1366.–	1240.–	Beiträge an den H.A.	545.–	500.–
Hütteneinn. (Brutto)	450.–	300.–	Hütten und Wege	700.–	500.–
Beihilf. d. Gesamtver.	/	/	Tal- od. Jug.-Herberg.	/	/
Veranstaltungen	/	/	Veranstaltungen	199.–	180.–
Darlehens-Aufnahm.	/	/	Darlehens-Zinsen	/	/
Sonstige	426.–	350.–	Darlehens-Tilgungen	500.–	500.–
Summe	2.242.–	1.890.–	Sonstige	822.–	800.–
			Summe	2.766.–	2.480.–

B) Vermögensstand Ende 1935 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	459.85	(keine)	
Guthaben		Schulden an Hauptverein	1000.–
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	1000.–
Sonstiges	1540.15	Schulden an Sonstige (…% Zinsen)	/
	2.000.–		2000.–

~~Daher Reinvermögen RM (S)~~

Schulden 1540.15 RM

III. Seit 1. Januar 1935 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1935 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten):
(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerlandhütte an der Wintaler Scharte im oberen Wintaltal (Stubaier Alpen) Tirol	393				

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1935
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1935	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1935.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1935.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1935.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1935.

XI. Sektionstätigkeit 1935.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionstouren usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1935** (Tätigkeit):

Reparaturen + Erneuerungsarbeiten an der Hütte
(Ofenausbruch, Dachreparatur, Scheinerarbeiten)

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?): 3

3 Lichtbildervorträge

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): ——— b) Lehrwarte B 2 (für Winterhochturistik): ———

c) Schilehrwarte geprüft vom DSV. ——— oder OeSV. ———

F) Sonstige Tätigkeit.

———

XII. Verwaltung für 1936.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: Regierungsbaumeister a. D. Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) Hüttenwart Franz Scherbiger, Siegen Kölner Tor 7

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) geliefert.

B) Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reipen

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Sektionsleiter

Für die Sektion: Siegerland

W. Reipen
Vorsitzender

D.A.V. ALPENVEREIN Stempel SEKTION SIEGERLAND

Spiegelberg
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

24. März 1936

Deutscher u. Österreichischer Alpenverein e. V.
Sektion Siegerland.

Siegen, den 17. März 1936.

Jahresbericht 1935

erstattet in der Jahreshauptversammlung am Samstag den 14. März 1936.

Die neuen Satzungen unserer Sektion, die uns schon in den letzten Jahren mehrfach beschäftigten, sind noch immer nicht zustande gekommen. Sie waren schon druckreif und sollten bereits dem Gericht vorgelegt werden. Nur geringfügige Einzelheiten erforderten noch eine Nachfrage beim Gauführer. Da erhielten wir die Nachricht, wir sollten doch damit warten. Auf der Versammlung des Rhein.-Westf. Sektionsverbandes in Düsseldorf im Februar 1936 würde der Führer des Alpenvereins Notar Bauer und Senatspräsident Kuhhorst vom Hauptausschuss über die zu schaffenden Einheitssatzungen berichten. Ich gebe anheim, ob die Hauptversammlung dem Vorsitzenden oder dem Gesamtvorstand die Vollmacht gibt, die vom Hauptausschuss vorgelegten Einheitssatzungen sofort einzuführen, oder zur Genehmigung eine ausserordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

Die im vorigen Jahr ausgesprochen Hoffnung, dass die Einreise im Laufe des Jahres 1935 wieder gestattet würde, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Der Alpenverein erleidet dadurch nicht nur grossen materiellen Schaden an den Hütten, die reichsdeutsche Sektionen in Oesterreich geschaffen haben, auch die Zahl der Alpenvereinsmitglieder hat, grossenteils durch diese Sperre sehr abgenommen. Die Sektion Siegerland kann noch verhältnismässig zufrieden sein; ihr Verlust seit der Sperre beträgt 29%. Andere Sektionen haben bis zu 70% ihres Mitgliederstandes verloren. Wir haben uns im Laufe des Berichtsjahres bemüht, unseren Mitgliedern durch Vorträge etwas zu bieten (Walter Stösser-Pforzheim: " Bergerleben" Schartiger: "Besuch der Siegerlandhütte im März 1935": und Ehepaar Fitz: " Ein heiterer Fitzabend.") Wir werden uns aber auch bemühen, im laufenden Jahre auch noch mit anderen Vorschlägen z.B. gemeinsamen Wanderungen usw. zu kommen.

Mitgliederstand:	A.	B.	Ehefrauen.
am 31.12.34	121	24	24
am 31.12.35	113	26	22

Leider haben wir im verflossenen Jahre durch den Tod zwei liebe Mitglieder verloren, Dr. Flosdorf und Dr. Schlütz. Beide haben in jungen Jahren viel unsere Berge besucht. In letzter Zeit mussten sie sich aus gesundheitlichen Gründen darauf beschränken, nur aus der Ferne die Arbeit der Sektion wohlwollend zu verfolgen. Wir werden sie nicht vergessen.

Die Sitzungen des Rheinisch-Westfälischen Sektionsverbandes wurden regelmässig von uns besucht. Die letzte Jahreshauptversammlung war am 27. April 1935. Vorstandssitzungen fanden statt am 11. I., 12. IV. und 19. VI. sowie 18. IX. 1935. Über die Hütte wird Ihnen der Hüttenwart berichten, Herr Spiegelberg über die Kassenverhältnisse. Ich darf aus ihren Mitteilungen vorweg nehmen, dass wir wirtschaftlich gesehen, geordnete Verhältnisse haben.

Dr. Reipen.

Hüttenbericht 1935.

Der bauliche Zustand der Hütte ist nach wie vor ausgezeichnet. Verschiedene Ergänzungen und Ausbesserungen wurden vorgenommen; vor allen Dingen wurde der Aussenanstrich der Hütte gründlich erneuert, um die Holzteile vor Fäulnis zu schützen. Die Kosten dafür sind aus den laufenden Einnahmen gedeckt worden. (s. Kassenbericht.) Die Einnahmen aus Hüttengebühren betrugen 801 Schill., das sind 5% weniger als das Vorjahr. Mit einer wesentlichen Änderung dieses unbefriedigenden Ergebnisses kann erst gerechnet werden, wenn es den Reichsdeutschen wieder möglich wird, unser Hüttengebiet zu besuchen. Der Wegbau nach Obergurgl ruht aus den gleichen Ursachen.

Schartiger.

weiteren Ausgestaltung des Vereinslebens. Es wird angeregt, wieder Gletschertische anzusetzen. Der erste soll am Montag, den 6. April im Bürgerhaus Siegen, Koblenzerstr. stattfinden (früher Bürgergesellschaft). Über evtl. gemeinsame Wanderungen ergehen noch besondere Mitteilungen.

Ende 20.35 Uhr.

Dr. Goebel.

Die Karte des Hüttengebietes 1:40 000, die voriges Jahr für die Mitglieder zur kostenlosen Abholung bei Dr. Goebel (Leimfabrik Goebel, Fischbacherbergstrasse 2) bereitgestellt wurde, ist noch nicht von allen Mitgliedern abgeholt worden. Zusendung durch die Post erfolgt gegen Einsendung von RM: 1.-- auf das Postscheckkonto Dr. Goebel, Siegen, beim Postscheckamt Köln Nr. 61492.

Siegen, den 16. März 1936

P r o t o k o l l.

der Jahreshauptversammlung am 14. März 1936 i.d.Ges.Erholung Siegen.

Der Vorsitzende Dr.Reipen eröffnet 19.45 Uhr die ordnungsgemäss durch Postkarte an sämtliche Mitglieder am 7.3.36 einberufene Jahreshauptversammlung in Gegenwart von 22 stimmberechtigten Mitgliedern und stellte deren Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde wie folgt erledigt:

1) Jahresbericht von Dr.Reipen erstattet, einstimmig angenommen.
2) Kassenbericht von Reg.Baumeister a.D.Spiegelberg erstattet, einstimmig angenommen.
3) Hüttenbericht von Herrn Schartiger erstattet, einstimmig angenommen.
4) Das " Silberne Edelweiss" für 25 jährige treue Mitgliedschaft wurde dem Hüttenwart Herrn Schartiger durch den Vorsitzenden mit einer Ansprache überreicht.
5) Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Kassenwart und dem Vorstand Entlastung erteilt.
6) Die bisherigen Rechnungsprüfer wurden einstimmig für 1936 wiedergewählt.
7) Auf Antrag Jütte wird der Vorstand ermächtigt, die bisherigen Satzungen auf Weisung des Hauptausschusses nach dessen Vorschriften zu ändern und ins Vereinsregister, ohne Einberufung einer besonderen ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliederversammlung, eintragen zu lassen.
8) Unter Verschiedenes bittet der Vorsitzende um Anregungen zur weiteren Ausgestaltung des Vereinslebens. Es wird angeregt, wieder Gletschertische anzusetzen. Der erste soll am Montag, den 6. April im Bürgerhaus Siegen, Koblenzerstr. stattfinden (früher Bürgergesellschaft). Über evtl. gemeinsame Wanderungen ergehen noch besondere Mitteilungen.

Ende 20.35 Uhr.

Dr.Goebel.

Die Karte des Hüttengebietes 1:40 000, die voriges Jahr für die Mitglieder zur kostenlosen Abholung bei Dr.Goebel (Leimfabrik Goebel, Fischbacherbergstrasse 2) bereitgestellt wurde, ist noch nicht von allen Mitgliedern abgeholt worden. Zusendung durch die Post erfolgt gegen Einsendung von RM: 1.-- auf das Postscheckkonto Dr.Goebel, Siegen, beim Postscheckamt Köln Nr. 61492.

-1. 2. 37. 3266

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1937** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Siegerland

Datum: 28. Januar 1937

Jahresberichts-Fragebogen 1936.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1937 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.– RM (S)

b) von B-Mitgliedern je 5.– RM (S)

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in —

C) Zahl der Mitglieder:

A-Mitglieder männlich	98	B-Mitglieder männlich	23
A-Mitglieder weiblich	11	B-Mitglieder weiblich	7

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1936, Voranschlag 1937.

A) Kassenbericht 1936, Voranschlag 1937

Einnahmen:	Ergebnis 1936 RM (S)	Voranschlag 1937 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1936 RM (S)	Voranschlag 1937 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1369.–	1369.–	Beiträge an den H.A.	522.90	522.90
Hütteneinn. (Brutto)	1937.50	600.–	Hütten und Wege	1301.30	950.–
Beihilf. d. Gesamtver.	—	—	Tal- od. Jug.-Herberg.	—	—
Veranstaltungen	—	—	Veranstaltungen	312.–	350.–
Darlehens-Aufnahm.	—	—	Darlehens-Zinsen	500.–	—
Sonstige	590.–	500.–	Darlehens-Tilgungen	773.12	500.–
			Sonstige		800.–
Summe	3896.50	2469.–	Summe	3409.32	3122.90

B) Vermögensstand Ende 1936 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar	950.–	Kulcite Schulden an Hauptverein	500.–
Guthaben		Schulden an Mitglieder	—
Wertpapiere		Schulden an Sonstige (offene Rechnungen % Zinsen)	600.–
Sonstiges Schütten	150.–		
	1100.–		1100.–

Daher ~~Reinvermögen~~ RM (S) 150.–

Schütten

III. Seit 1. Januar 1936 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1936 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerlandhütte	184	340			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1936
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1936	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1936.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) männliche / weibliche ..... Die Gruppe hat das allgemeine / ein eigenes Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1936.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1936.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1936.

XI. Sektionstätigkeit 1936.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1936** (Tätigkeit):

Wege instandgehalten

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

5 Lichtbildervorträge

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): ..... b) Lehrwarte B 2 (für Winterbergsteiger): .....

c) Lehrwarte B 3 (Klettern im Fels): ..... d) Lehrwarte B 4 (für Eistechnik): .....

e) Schilehrwarte geprüft vom DSV. ..... oder OeSV. .....

F) Sonstige Tätigkeit.

.....

.....

.....

.....

XII. Verwaltung für 1937.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: ✓ Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Schatzmeister: ✓ Reg.-Baumeister a.D. Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) ✓ Hüttenwart Franz Schartiger, Siegen, Kölner Tor 7.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder, aber nur zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) **Geschäftsstelle der Sektion**: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: die Sektion

.....

.....

Für die Sektion: Siegerland

Dr. W. Reipen
Vorsitzender

D.U.Oe. ALPENVEREIN * SEKTION SIEGERLAND E.V. *
Stempel

Spiegelberg
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

Verwaltungsausschuß:
Eingang: 11. Feb. 1937
Zahl: 4316
erledigt:
Sitzung:
ablegen:

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein
Sektion Siegerland e.V.

Siegen, den 25. Januar 1937

P r o t o k o l l.

der Jahreshauptversammlung des D.&Oe. Alpenvereins Sektion Siegerland in der Gesellschaft Erholung Siegen.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht und Ehrungen
2) Kassenbericht
3) Hüttenbericht
4) Entlastung des Vorstandes
5) Satzungsänderungen gem. Verfügung des H.A.
6) Wahl des Vereinsführers und 3 Mitglieder des Ältestenrates
7) Wahl der Kassenprüfer
8) Voranschlag 1937 und Beiträge 1937
9) Verschiedenes.

Der Vereinsführer Dr. Reipen eröffnete 20,35 Uhr in Anwesenheit von 14 stimmberechtigten Mitgliedern die Jahreshauptversammlung und stellte dessen ordnungsgemässe Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1. Der Jahresbericht wird ohne Aussprache angenommen.

Punkt 2. Der Kassenbericht wird einstimmig angenommen.

Punkt 3. Der Hüttenbericht findet einstimmige Annahme.

Punkt 4. Auf Antrag der Kassenprüfer wird dem Kassenwart und auf Antrag Weber dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5. Die dem Protokoll als Anlage beigefügten Satzungen werden einstimmig angenommen.

Punkt 6. Unter der Voraussetzung der Bestätigung durch den Reichssportführer wurde der bisherige Vereinsführer Dr. Reipen auf Antrag Weber-Klein, einstimmig zum Vereinsführer gewählt Dr. Reipen bestimmte als stellvertretenden Vereinsführer Dr. Goebel, Kassenführer Reg. Baumeister a.D. Spiegelberg, Hüttenwart Schartiger und als Beirat die Herren Nolte (Stadtrendant) und Direktor Schilling. Der Aufnahmeausschuss besteht aus den Herren Dr. Klaas, Buchholz und Nolte. Von der Versammlung wurden in den Ältestenrat gewählt die Herren Dr. Geller, Dr. Klaas und Buchholz. Vom Vorstand gehören dem Ältestenrat an Dr. Reipen, Dr. Goebel und Nolte.

Punkt 7. Zu Kassenprüfern wurden die Herren Nolte und Buchholz gewählt.

Punkt 8. Der Voranschlag wurde einstimmig genehmigt und die Erhebung der Vereinsbeiträge in der bisherigen Höhe beschlossen.

An Eintrittsgeld für Neueintretende wird für A.Mitglieder RM: 6.--,für B.Mitglieder RM: 3.-- erhoben,das auf Antrag ermässigt werden kann.

Punkt 9. Um den Besuch der Siegerland-Hütte zu heben,wird die Sektio den Mitgliedern,die die Hütte bis 1.Juni 1937 besuchen,eine Beihilfe von je RM: 20.-- für die Reisekosten gewähren. Der Vorstand und Beirat wird ermächtigt,Offerten betr.Heizu für Hütte einzufordern und nähere Erkundigungen einzuziehen Die im vergangenen Jahre gutbesuchten Gletschertische solle in diesem Jahre regelmässig einmal im Monat stattfinden,wo- zu die Mitglieder besonders eingeladen werden.

Nach Besprechung der Vorschriften über die Devisen- frage und Ausstellung der Empfehlungsschreiben wurde die Ve sammlung durch den Vereinsleiter Dr.Reipen gegen 23,30Uhr geschlossen.

gez. Dr.W.Reipen
Vorsitzender.

gez.Dr.Goebel
Schriftführer.

N.B. Zur Vervollständigung der Listen werden die Mitglieder, die 1913 und 1914 der Sektion beigetreten sind und dieser ununterbrochen angehörten,gebeten,dieses an Dr.Goebel zu melden.

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein
Sektion Siegerland e.V.

Jahresbericht 1936.

Mit jedem guten Deutschen diesseits und jenseits der Grenze haben wir es begrüsst, dass im vergangenen Jahre endlich die deutsche und die oesterreichische Regierung sich zusammengefunden haben. Der Alpenverein und vor allem die hüttenbesitzenden Sektionen sind natürlich daran noch mehr interessiert, weil damit der Besuch unserer Hütten auf oesterreichischem Gebiet auch den Reichsdeutschen erleichtert wird. Wir geben uns der Hoffnung hin, dass die Devisenzuteilung für die Einreise nach Oesterreich immer grosszügiger gehandhabt wird.

Mit Freuden kann ich feststellen, dass das Leben in der Sektion zugenommen hat. Verschiedentlich haben wir uns 1936 zu einem Gletschertisch zusammengefunden, der meist recht gut und vor allem von der jüngeren Generation besucht wurde. Wenn wir auch offiziell keine Skiabteilung gebildet haben, so haben sich doch unter Herrn Nolte eine ganze Anzahl Freunde des Skisports in der Sektion zusammengefunden. Die Sektion wird sich bemühen, zumal wir bereits in Herrn Bernhard einen Skilehrer gefunden haben, diese Bewegung mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir hoffen, dass sie in diesem Jahr in der Lage sein wird, die Siegerlandhütte zu besuchen.

An Vorträgen hörten wir:

Dr. Peter Misch-Göttingen " Der Kampf um den Nanga Parbat ",
Martin Meier-München " Grandes Jorasses Nordwand " ,
Fred Oswald-Hamburg " Bekanntes und Unbekanntes aus dem Ortlergebiet "
K. Buntrock-Aachen " Romantische Bergfahrt "(Ein Filmbilderbuch aus dem Tessin und Graubünden)
Fred Oswald-Hamburg " Bergfahrten im Wechsel der Jahreszeiten."

Sonntag den 5. Juli luden wir die Mitglieder zu einem Ausflug zur Essener Hütte im Hochsauerland ein. Eine ganze Menge Mitglieder nahmen daran teil. Auf der Essener Hütte wurde die Gründung einer Skigruppe besprochen.

Der chronische Mitgliederschwund, der uns wie allen Sektionen des Alpenvereins in Mitleidenschaft gezogen hatte, scheint jetzt zum Stillstand gekommen zu sein.

Am 31.Dezember 1935 zählten wir:

A-Mitgl.	B-Mitgl.	Ehefrauen	Insgesamt.
113	26	22	161

Am 31.Dezember 1936:

A-Mitgl.	B-Mitgl.	Ehefrauen	Insgesamt.
113	29	23	165

Die Sitzungen des Rhein.Westf.Sektionsverbandes wurden regelmässig von uns besucht. Die Hauptversammlung in Garmisch-Partenkirchen sah als unseren Vertreter Dr.Goebel.Er durfte infolgedessen auch Zeuge der begeisterten Aufnahme sein,die die Einwohner Innsbrucks den Mitgliedern der Hauptversammlung bei ihrem Besuch der Hauptstadt Tirols bereiteten.

Vorstandssitzungen waren:

am 7.3., 9.5., 5.6., 2.7., 31.7., 12.10., 11.11., 30.11.

Schon in verschiedenen Jahresberichten war von den neuen Satzungen die Rede.Es war nicht unsere Schuld,wenn wir erst heute mit Vorschlägen kommen.Wir haben die Satzungen verschiedener Sektionen erbeten,miteinander verglichen und nach bestem Ermessen das, was für die Sektion Siegerland gut schien,zusammengeschmiedet.Die wichtigsten Bestimmungen waren uns vorgeschrieben.Ich hoffe, dass die Satzungen Ihren Beifall finden.

Das " Silberne Edelweiss " für 25 jährige Mitgliedschaft wurde den Herren Julius Dango,Dr.h.c.Flick,Rechtsanwalt Fredebölling Wilhelm Meinhard und Direktor Schilling verliehen.

gez. Dr.Reipen.

H ü t t e n b e r i c h t für das Jahr 1 9 3 6 .

Der bauliche Zustand der Hütte ist nach wie vor gut.Ausbesserungen brauchten nicht vorgenommen zu werden,da die notwendigen grösseren Aufwendungen wie Erneuerung des Aussenanstriches und Umdecken des Anbaudaches im Jahre 1935 erfolgt war.Lediglich die Ergänzung des Geschirrs und die Vermehrung der Matratzen um 2 Stück war notwendig, um für den jetzt wieder einsetzenden stärkeren Verkehr gewappnet zu sein.Der Kauf des Hüttenplatzes vom österr.Ärar konnte noch nicht abgeschlossen werden,da die Kaufbedingungen in gar keinem Verhältnis zum Wert des Grundstückes stehen.

Der geplante Wegbau von der Hütte nach Gurgl hat während der Krisenjahre geruht.Wir werden aber in diesem Jahre die Verhandlungen mit der Sektion Wettin wieder aufnehmen,um dann die Arbeiten im Herbst vergeben zu können.

Dem Jahrbuch 1937 wird die neue Karte der Ötzthaler im Maasstab 1:25000,die unser Arbeitsgebiet enthält,beigefügt werden.Aus diesem Grunde wird auch ein Artikel über die Berge des oberen Windachthals im Jahrbuch erscheinen,der Fred Oswald-Hamburg,zum Verfasser hat.

Das Jahr 1935 brachte im Hüttenbesuch den Tiefstand; die Einnahmen aus Übernachtungsgebühren betrugen rund 800 Schilling.Eine erfreuliche Belebung können wir für 1936 feststellen auf fast das doppelte,nähmlich 1506 Schill.In der Hauptsache war dieser Aufschwung den Holländern zu verdanken,die in letzter Zeit Tirol der Schweiz vorziehen.Wesentlich war auch,dass die Hütte im Sommer als Stützpunkt für Skifahrten diente.Bis zum 20.August boten die Schneeverhältnisse im Arbeitsgebiet dazu günstige Gelegenheit.Da die Hütte sich immer mehr als Stützpunkt für den Wintersport entwickelt ,wäre dringend erwünscht die Anlage einer elektr.Beleuchtung und Heizung.

Mangelhaft ist der Besuch aus unseren eigenen Reihen.Beispiellos war die Opferfreudigkeit unserer Mitglieder beim Bau der Hütte. Bei der neuen Möglichkeit,wieder nach Tirol zu reisen,muss der Vorstand mit Recht darauf dringen,dass unsere Mitglieder unsere schöne Bergheimat kennen lernen,und sich aus eigener Anschauung ein Urteil bilden,ob die aufgewandten Kosten und Mühem auch sachgemäss angelegt worden sind.

gez. Schartiger

W i c h t i g !

Reiseverkehr und Devisenzuteilung .

Von den zuständigen Reichsstellen ist den Alpenvereinsmitgliedern über ihre Sektionen eine bevorzugte Zuteilung der Zahlungsmittel für Reisen nach Österreich zum Zwecke der Ausführung von Bergfahrten und zum Besuch der Schutzhütten zugebilligt worden.Die Zuweisung an das Einzelmitglied ist auf solchem Wege bis zum Höchstbetrage von RM: 150.-- möglich.Ausserdem müssen für je RM: 20.-- Nächtigungsgutscheine zu RM: 1.-- miterworben werden,die drüben an Zahlungsstatt für Übernachtungen auf Alpenvereinshütten gegeben werden.Die Vorschriften der Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung sind auch seitens der AV-Mitglieder streng zu beachten.Für den Reiseverkehr zugeteilte und nicht völlig verbrauchte Schillingsbeträge sind binnen drei Tagen anbietungspflichtig.Ausländische Münzen im Gegenwert von über RM: 2.-- müssen ebenfalls angeboten werden.

Reiselustige wollen sich mindestens 4-6 Wochen vor Antritt der Reise an die Sektion,und zwar in der Zeit vom 15.2.-15.3.1937 an den Kassenwart Herrn Regierungsbaumeister a.D. Spiegelberg,sonst an den Sachbearbeiter für Reiseverkehr und Devisenzuteilung,Herrn Nolte(Stadtsparkasse Siegen) wenden.Da die Abgabe verschiedener Unterschriften erforderlich ist,spricht der Antragsteller,sofern er im Siegerland wohnt,zweckmässigerweise persönlich vor,unter Mitnahme eines Betrages für die Nächtigungsgutscheine(Pro RM: 20.-- RM: 1.--)Diese Nächtigungsgutscheine können nur Zug um Zug gegen sofortige Bezahlung ausgehändigt werden.Ö.Schillinge kann er auf Grund des Empfehlungsschreibens bei einer Sparkasse,Bank oder einem Reisebüro selbst bestellen.Er hat hierzu genügend Zeit,denn das Empfehlungsschreiben verliert erst 4 Wochen nach dem Ausstellungsdatum seine Gültigkeit.Die Weltzirkularkreditbriefe,die überwiegend auf Grund der Empfehlungsschreiben des Alpenvereins ausgefertigt werden,haben eine dreimonatige Gültigkeit.Zweck dieser Ausführungen soll sein,dem Reiselustigen vor Augen zu führen,dass er genügend Spielraum bezügl.der Wahl seines Reisetermines hat,trotz frühzeitiger Zuteilung und ferner,dass die Sektion seinen Wünschen am besten nachkommen kann,wenn er seine Absichten rechtzeitig bekannt gibt.

gez. Nolte.

2937 31. Jan. 1938

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1938** zu senden an den Verwaltungsausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, **Stuttgart-N**, Kriegsbergstraße 30II

Sektion: Siegerland Datum: 28. Januar 1938

Jahresberichts-Fragebogen 1937.

I. Beiträge und Bestand.

A) Die Sektion erhebt im Jahre 1938 von ihren ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Vereins- und Sektions-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10,- RM (S) //

b) von B-Mitgliedern je 5,- RM (S) //

B) Die Sektion besaß Ortsgruppen (Geschäftsstellen) in //

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 112 B-Mitglieder männlich 20

A-Mitglieder weiblich 15 B-Mitglieder weiblich 11

127 31

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1937, Voranschlag 1938.

A) Kassenbericht 1937, Voranschlag 1938

Einnahmen:	Ergebnis 1937 RM (S)	Voranschlag 1938 RM (S)	Ausgaben:	Ergebnis 1937 RM (S)	Voranschlag 1938 RM (S)
Mitgliederbeiträge	1454,00	1400,00	Beiträge an den H.A.	597,20	450,00
Hütteneinn. (Brutto)	1300,00	720,00	Hütten und Wege	700,00	1000,00
Beihilf. d. Gesamtver.	//	//	Tal-od.Jug.-Herberg.	//	//
Veranstaltungen	//	//	Veranstaltungen	226,60	270,00
Darlehens-Aufnahm.	//	//	Darlehens-Zinsen	//	//
Sonstige	1200,00	700,00	Darlehens-Tilgungen	500,00	//
Summe	3954,00	2820,00	Sonstige	1673,40	1100,00
			Summe	3697,20	2820,00

B) Vermögensstand Ende 1937 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM (S)		RM (S)
Bar			
Guthaben	1700,00 RM insgesamt	Schulden an Hauptverein	//
Wertpapiere		Schulden an Mitglieder	/.
Sonstiges		Schulden an Sonstige (% Zinsen)	offene Rechnungen 210,00 RM

Daher Reinvermögen RM (S) 1490,00

III. Seit 1. Januar 1937 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Sektionsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1937 sämtlicher Sektionshütten (auch der privaten Sektionshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der Übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerlandhütte an der Windacher Scharte im oberen Windachtal.	119	275			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen der Sektion:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1937
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen der Sektion:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1937	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1937.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins) $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen.

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1937.

Die Sektion hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Schiabteilungen 1937.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1937.

XI.

Die Sektion (oder ihre Untergruppen) gehörte 1937 folgenden Vereinen an: (DRfL., Sp. und Turnfront, Fachämter, Deutsche Bergwacht, Museums- und Büchereifreunde usw.) DRfL., Deutsche Bergwacht, Verein der Freunde des alpinen Museum, Verein zum Schutze der Alpenpflanzen & Tiere, Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, Sonnblick-Verein, Deutscher Jugendherbergsverband.

XII. Sektionstätigkeit 1937.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Sektionsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Wanderung der Sektionsmitglieder in der Kroppacher Schweiz (Nisterthal)

am 12. September 1937.

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1937** (Tätigkeit):

Inventarergänzungen im Betrage von 1000 Schilling

C) **Veröffentlichungen** (Sektionsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Photoalbum vom Sektionsarbeitsgebiet (Fred Oswald, Hamburg)

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?):

3 Lichtbildervorträge

E) Lehrwarte.

Die Sektion verfügt über folgende Lehrwarte:

a) Lehrwarte B 1 (für alpinen Schilauf): ..... b) Lehrwarte B 2 (für Winterbergsteiger): .....

c) Lehrwarte B 3 (Klettern im Fels): ..... d) Lehrwarte B 4 (für Eistechnik): .....

e) Schilehrwarte geprüft vom DSV. ..... oder OeSV. .....

F) Sonstige Tätigkeit.

.....

.....

.....

.....

XIII. Verwaltung für 1938.

(Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Ausschuß)

(Name und Anschrift)

Erster Vorsitzender: ✓ Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstraße.

Schatzmeister: ✓ Reg. Baumeister a.D. Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr. 28

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche die Sektion den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) ✓ Hüttenwart Franz Schartiger, Siegen, Kölner Tor

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Vereinsnachrichten werden für Vorsitzenden und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder, aber nur zum Preise von RM. 1.25 (Sch. 2.50) und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) Geschäftsstelle der Sektion: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstr.

Alle Zuschriften*) in Sektionsangelegenheiten sind zu richten an: den Sektionsleiter

✓ Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstraße.

.....

.....

Für die Sektion: Siegerland.

Dr. W. Reipen
Vorsitzender

D.U.E. ALPENVEREIN Stempel SEKTION SIEGERLAND E.V.

Spiegelberg
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der H.A. in der Regel nur mit dem Sektionsschatzmeister.

2736

8 Feb 1939

Dieser Fragebogen ist in der Zeit **bis 31. Januar 1939** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Siegerland

Datum: 2.Februar 1939

Jahresberichts-Fragebogen 1938

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1939 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10,00 RM je Jahr, für 5/4 Jahre RM 12,50

b) von B-Mitgliedern je 5,00 RM je Jahr, für 5/4 Jahre RM 6,25

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in --

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 121 — B-Mitglieder männlich 23

A-Mitglieder weiblich 20 — B-Mitglieder weiblich 12

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1938, Voranschlag 1939 (5/4 Jahre).

A) Kassenbericht 1938, Voranschlag 1939

Einnahmen:	Ergebnis 1938 RM	Voranschlag 1939 (5/4 Jahre) RM	Ausgaben:	Ergebnis 1938 RM	Voranschlag 1939 (5/4 Jahre) RM
Mitgliederbeiträge	1659,00	2300,00	Beiträge an den H. A.	773,00	1050,00
Hütteneinn. (Brutto)	1138,87	1000,00	Hütten und Wege	438,60	1700,00
Beihilf. d. Gesamtver.	--	--	Tal- od. Jug.-Herberg.	--	--
Veranstaltungen	--	--	Veranstaltungen	160,00	450,00
Darlehens-Aufnahm.	--	--	Darlehens-Zinsen	--	--
Sonstige	500,00	400,00	Darlehens-Tilgungen	--	--
Summe	3297,87	3700,00	Sonstige	1056,70	500,00
			Summe	2428,30	3700,00

B) Vermögensstand Ende 1938 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.)

	RM		RM
Bar		Schulden an Hauptverein	--
Guthaben	1400,00	Schulden an Mitglieder	--
Wertpapiere		Schulden an Sonstige (--% Zinsen)	--
Sonstiges			

Daher Reinvermögen RM 1400,00

1300. 1. 39. Scheran

III. **Seit 1. Januar 1938 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten** (auch außerhalb der Ostalpen):

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Schialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
		///	///	///					

IV. **Hüttenbesuchsziffern 1938 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):**

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter *)		Sommer	Winter *)
Siegerlandhütte	156	212 ✓			
an der Windacher					
Scharte im oberen					
Windachtal					

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hüten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. **Tal- und Mittelgebirgsherbergen des Zweigvereins:**

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1938
	Betten	Matr.	Sonst.	
///				

VI. **Jugendherbergen des Zweigvereins:**

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1938	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend
///			

VII. Jugendgruppen 1938.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen Alpenvereins $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... //// Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

//////

VIII. Jungmannschaft 1938.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

///

IX. Schiabteilungen 1938.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: ////

X. Sonstige Abteilungen 1938 (nicht selbständige Gruppen!)

///

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1938 folgenden Vereinen an: (Fachämter, Deutsche Bergwacht, Museums- und Büchereifreunde usw.) DRfL. Deutsche Bergwacht, Verein der Freunde des alpinen Museums, Verein zum Schutze der Pflanzen und Tiere, Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, Sonnblick-Verein, Deutsche Jugendherbergsverband.

XII. Zweigvereinstätigkeit 1938.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsturen usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

Winterfahrt ins Hüttengebiet Ostern 1938

Wanderungen und Schifahrten ins Sauerland.

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1938** (Tätigkeit):

///

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

///

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

3 Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

////

XIII. Verwaltung für 1939.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Ausschuß)** (Name und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstraße 17/1

Schatzmeister: Reg.Baumeister a.D. Spiegelberg, Siegen, Koblenzerstr.28

Sonstige Vorstandsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug der Vereinsnachrichten wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Hüttenwart Franz Schartiger, Siegen, Kölnertor

Schriftwart & stellvertr. Vereinsführer Edwin Nolte, Siegen Effertsufer 13

Die Vereinsnachrichten werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Vorstandsmitglieder aber nur zum Preise von RM 1.25 und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte wäre erwünscht.

B) **Name und Anschrift der am 31. Dezember 1938 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

///

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Siegen, Kampenstraße 17/1

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an: Dr.med.W.Reipen, Siegen, Kampenstraße 17/1.

Für den Zweigverein: Siegerland

Dr. W. Reipen
Zweigvereinsführer

Deutscher Alpenverein DA Stempel Zweigverein Siegerland

Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

2174 7. Mai 1940

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1940** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Siegerland Datum: 4. Mai 1940.

Jahresberichts-Bogen 1939/40

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1940/41 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.1/- RM je Jahr

b) von B-Mitgliedern je 5.-- RM je Jahr

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 132 B-Mitglieder männlich 16

A-Mitglieder weiblich 18 B-Mitglieder weiblich 17

D) am 31. März 1940 im Wehrdienst stehende Mitglieder 47

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1939/40 (5/4 Jahre), Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre).

A) Kassenbericht 1939/40, Voranschlag 1940/41

Einnahmen:	Ergebnis 1939/40 (5/4 Jahre) RM	Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre) RM	Ausgaben:	Ergebnis 1939/40 (5/4 Jahre) RM	Voranschlag 1940/41 (4/4 Jahre) RM
Mitgliederbeiträge	2.295.-	1.600.-	Beiträge an den H. A.	1.070.-	700.-
Hütteneinn. (Brutto)	2.083.-	1.000.-	Hütten und Wege	1.226.-	700.-
Beihilf. d. Gesamtver.	-	-	Tal- od. Jug.-Herberg.	-	-
Vortragswesen	200.-	100.-	Vortragswesen	600.-	300.-
Sonst. Veranstaltung.	-	-	Sonst. Veranstaltung.	400.-	200.-
Darlehens-Aufnahm.	-	-	Darlehens-Zinsen	-	-
Sonstige	940.-	500.-	Darlehens-Tilgungen	-	-
Summe	5.518.-	3.200.-	Sonstige	977.-	600.-
			Summe	4.273.-	2.500.-

B) Vermögensstand 31. März 1940 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	5.-		
Guthaben	12.189.-	Schulden an Hauptverein	-
Wertpapiere	-	Schulden an Mitglieder	-
Sonstiges	-	Schulden an Sonstige (... % Zinsen)	-

Daher Reinvermögen RM 12.194.--

1300. 3. 40. Scheran

III. Seit 1. Januar 1939 neuerbaute, erworbene oder gepachtete Hütten (auch außerhalb der Ostalpen)

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Skialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige

IV. Hüttenbesuchsziffern 1939/40 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

(Gesamtzahl aller Besucher, nicht nur der übernachtenden)

Hütte	Besucher		Hütte	Besucher	
	Sommer	Winter*)		Sommer	Winter*)
Siegerlandhütte	700	200			

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November bis 1. Mai; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgsherbergen des Zweigvereins:

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1939/40
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendherbergen des Zweigvereins:

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1939/40	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. Jugendgruppen 1939/40.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen des Deutschen Alpenvereins $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Die Gruppe hat $\frac{\text{das allgemeine}}{\text{ein eigenes}}$ Jugendgruppenabzeichen

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

VIII. Jungmannschaft 1939/40.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern. Tätigkeit: .....

IX. Skiabteilungen 1939/40.

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

X. Sonstige Abteilungen 1939/40 (nicht selbständige Gruppen!)

.....

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1939 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) .....

XII. Zweigvereinstätigkeit 1939/40.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten): .....

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1939/40** (Tätigkeit): .....

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges): .....

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

Vier

E) **Sonstige Tätigkeit.**

Der Hüttenwart E.Schäfer hat am Lehrwartausbildungskursus für alpinen Skilauf teilgenommen und das Lehrwartzeugnis erhalten.

3 Mitglieder konnten durch unsere Vermittlung den Eintritt bei den Gebirgsjägern ermöglicht werden.

7 gemeinsame Wanderungen in den Heimatbergen.

XIII. Verwaltung für 1940/41.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Beirat)** (Name und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr.med.W. Reipen, Siegen, Kampenstrasse 17/1

Schatzmeister:) Sparkassenrendant Edwin Nolte, Siegen, Effertsufer 13.
u.Schriftführer:)

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des Nachrichtenblattes für die Zweigvereine wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

stellv. Hüttenwart Fritz Stutte, Kaufmann, Weidenau, Grabenstrasse 21.

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister unentgeltlich und ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur zum Preise von RM 1.25 jährlich und bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1940 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Siegen Stadtsparkasse oder Privatanschrift Siegen, Effertsufer 13.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Dr.med. W. Reipen, Siegen, Kampenstrasse 17/1.

Für den Zweigverein: "S i e g e r l a n d"

Dr W Reipen
Zweigvereinsführer

Deutscher Alpenverein
Stempel
Zweigverein Siegerland

Schatzmeister
u.Schriftführer

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

1617 26. April 1941

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1941** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Siegerland Datum: 20.4.1941

Jahresberichts-Bogen 1940/41

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1941/42 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM je Jahr Aufnahmegebühr: 3 - 6.-RM

b) von B-Mitgliedern je 5.- RM je Jahr " " --

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 134 B-Mitglieder männlich 23

A-Mitglieder weiblich 22 B-Mitglieder weiblich 21

D) am 31. März 1941 im Wehrdienst stehende Mitglieder 58 hievon beitragsbegünstigt: 20

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1940/41, Voranschlag 1941/42.

A) Kassenbericht 1940/41, Voranschlag 1941/42

Einnahmen:	Ergebnis 1940/41 RM	Voranschlag 1941/42 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1940/41 RM	Voranschlag 1941/42 RM
Mitgliederbeiträge (einschl. Jahrb. RM 268.-)	2.062.-	2.000.-	Beiträge an den H. A.	1.097.-	800.-
Hütteneinn. (Brutto)	1.250.-	1.000.-	Hütten und Wege	406.-	700.-
Beihilf. d. Gesamtver.	--	--	Tal- od. Jug.-Heime	--	--
Vortragswesen	100.-	100.-	Vortragswesen	216.-	250.-
Sonst. Veranstaltung.	--	--	Sonst. Veranstaltung.	10.-	100.-
Darlehens-Aufnahm.	--	--	Darlehens-Zinsen	--	--
Sonstige x)	11.197.-	600.-	Darlehens-Tilgungen	--	--
Summe	14.609.-	3.700.-	Sonstige x)	11.040.-	750.--
			Summe	12.769.-	2.600.--

x) darin enthalten ein Wertpapierkauf von RM 10.553.-)

B) Vermögensstand 31. März 1941 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	6.-		
Guthaben	3.469.-	Schulden an Hauptverein	--
Wertpapiere	10.554.-	Schulden an Mitglieder	--
Sonstiges	--	Schulden an Sonstige (...% Zinsen)	--

Daher Reinvermögen RM 14.029.--

1200. 3. 41. Scheran

III. Seit 1. April 1940 neuerbaute, erworbene, gepachtete oder aufgelassene*) Hütten (auch außerhalb der Ostalpen)

Neue Hütte (Name der Hütte)	Bewirtschaftet			Nicht bewirtschaftet, mit A.-V.-Schlüssel zugänglich		Gepachtete Skialm, nur für eigene Zweigvereinsmitglieder zugängliche Hütten	Belegraum		
	ganzjährig	nur im Sommer	nur im Winter	ja	nein		Betten	Matratzen	Sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

*) Bei aufgelassenen Hütten Vermerk in Spalte 7 „aufgelassen".

IV. Hüttenbesuchsziffern 1940/41 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
			Sommer 1940		Winter 1939/40*)	
	Winter*)	Sommer	Mitglied	Nicht-Mitglied	Mitglied	Nicht-Mitglied
Siegerlandhütte	167	400	200	158	53	68

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November 1939 bis 1. Mai 1940; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonst.	

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend

VII. HJ.-Bergfahrtengruppe im DAV. 1940/41.

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..... Zahl der Bergfahrtenführer $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ .....

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

--

--

--

VIII. Jungmannschaft 1940/41.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1940 im Wehr- oder Arbeitsdienst: 15 .

Tätigkeit: Wir haben einen schönen Bestand an Jungmannschaften, die aber ausnahmslos als B-Mitglieder geführt werden.

--

IX. Skiabteilungen 1940/41.

Zahl der Abteilungen -- Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: Skikurse sind gehalten vom stellv.Vereinsführer, da unser Skilehrwart eingezogen ist.

X. Sonstige Abteilungen 1940/41 (nicht selbständige Gruppen!)

--

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1940/41 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) .....

--

--

XII. Zweigvereinstätigkeit 1940/41.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, Übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

--

--

--

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1940/41** (Tätigkeit):

Weg Siegerlandhütte zur Hildesheimerhütte geplant. Seilbahn für Lasten und Bau einer kleinen Talsperre und Turbinenanlage zur Gewinnung elektr. Stromes wird sofort nach Kriegsende in Angriff genommen.

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Jahresbericht.

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

Vorträge von Steinauer über " Drei Teufelsgrate "

" von Wustmann " " Antlitz des Nordens "

E) **Sonstige Tätigkeit.**

Wanderungen in den Heimatbergen.

XIII. Verwaltung für 1941/42.

A) **Vorstand (Beirat)** (Deutlich schreiben!)

(Vor- — Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr.med. Werner R e i p e n , Siegen, Kampenstr.17/1

Schatzmeister: Sparkassenrendant Edwin N o l t e , Siegen, Effertsufer 13.
u.Schriftführer

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

--

--

--

--

--

--

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hiefür wird ab 1. April 1941 nicht mehr berechnet.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1941 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

--

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Siegen Stadtsparkasse oder Privatwohnung Siegen, Effertsufer 13.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Dr. med. Werner R e i p e n , Siegen, Kampenstrasse 17/1

Für den Zweigverein: "S i e g e r l a n d "

Dr. W. Reipen

Zweigvereinsführer

Deutscher Alpenverein
Stempel
Zweigverein Siegerland

Schatzmeister

(*In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

29. April 1942

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. April 1942** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Deutscher Alpenverein Zweig Siegerland

Datum: 20. 4. 1942

Jahresberichts-Bogen 1941/42

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1942/43 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins-)Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM je Jahr Aufnahmegebühr: 6 - 3.- RM

b) von B-Mitgliedern je 5.- RM je Jahr „ „ -

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder: A-Mitglieder männlich 137 B-Mitglieder männlich 25

A-Mitglieder weiblich 26 B-Mitglieder weiblich 24

D) mitgezählt die am 31. März 1942 im Wehrdienst stehenden Mitglieder 60 hievon beitragsbegünstigt: 34

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1941/42, Voranschlag 1942/43.

A) Kassenbericht 1941/42, Voranschlag 1942/43.

Einnahmen:	Ergebnis 1941/42 RM	Voranschlag 1942/43 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1941/42 RM	Voranschlag 1942/43 RM
Mitgliederbeiträge	2 166.- einschl. Jahrbuch	2 100.-	Beiträge an den H. A.	983.-	1 000.-
Hütteneinn. (Brutto)	3 517.-	2 000.-	Hütten und Wege	2043.-	1 000.-
Beihilf. d. Gesamtver.	-	-	Tal- od. Jug.-Heime	-	-
Vortragswesen	-	150.-	Vortragswesen	354.-	400.-
Sonst. Veranstaltung.	-	-	Sonst. Veranstaltung.	275.-	200.-
Darlehens-Aufnahm.	-	-	Darlehens-Zinsen	-	-
+ Sonstige	5 177.-	800.-	Darlehens-Tilgungen	-	-
Summe	10 860.-	5 050.-	Sonstige +)	5 043.-	800.-
			Summe	8 698.-	3 400.-

+ darin enthalten Ankauf von RM 4 500.- 4% Wertpapiere

B) Vermögensstand 31. März 1942 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	-	Schulden an Hauptverein	2.-
Guthaben	1 810.-	Schulden an Mitglieder Beitr. Vorausz.	670.-
Wertpapiere	15 053.-	Schulden an Sonstige (- % Zinsen) (Geldgeber?)	-
Sonstiges	-		

Daher Reinvermögen RM 16 191.-

1200. 3. 42. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft:

Vom 1. September 1939 bis 31. März 1942 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E.K. (einschl. Steigerungen) ..-.. mal
2. Deutsches Kreuz in Gold . . . .-.. „
3. E.K. I . . . .1.. „
4. E.K. II . . . .1.. „

Weitere Meldungen sind nicht eingegangen.

Er fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. September 1939 bis 31. März 1942:

..3.. Mitglieder ..-.. Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter1940/41; Sommer 1941 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Besucher		mit wieviel Nächtigungen			
			Sommer 1941		Winter 1940/41*)	
	Sommer	Winter*)	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Siegerlandhütte	1.3.-20.9.41		1.3. - 20.9.41 749 988 Ausserdem Tagesbesucher ohne Nächtigung: 36 223			
Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist eine Aufteilung nach Besuchern und Nächtigungen sowie Sommer und Winter nicht möglich.						

*) Bei ganzjährig bewirtschafteten Hütten: in der Zeit vom 1. November 1940 bis 1. Mai 1941; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten in der Zeit vom Wirtschaftsschluß bis zur Wirtschaftseröffnung.

V. Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1940/41
	Betten	Matr.	Sonst.	
-	-	-	-	-

VI. Jugendheime des Zweigvereins: (auch außeralpine)

Name	Belegraum, Lager	Zahl der Besucher 1940/41	
		A.-V.-Jugend	Fremde Jugend
-	-	-	-

VII. HJ.-Bergfahrtengruppe im DAV. 1941/42.

Zahl der Gruppen ..-.. Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..-.. Zahl der Bergfahrtenführer $\frac{\text{männliche}}{\text{weibliche}}$ ..-..

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: ..-..

../.

VIII. Jungmannschaft 1941/42.

Der Zweigverein hat eine (~~nx~~) Jungmannschaft(~~x~~) mit 19 Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1942 im Wehr- oder Arbeitsdienst! 7.

Tätigkeit: Theoretische Unterrichtsstunden, Praktischer Unterricht im Seilknoten u. Abseilen. (Jungmannführer ist am 15.4.42 zu den Gebirgsjägern in Klagenfurt eingezogen).

IX. Skiabteilungen 1941/42.

Zahl der Abteilungen - Anzahl der Mitglieder -

Tätigkeit: Skikurse sind nicht abgehalten mangels Skier.

X. Sonstige Abteilungen 1941/42 (nicht selbständige Gruppen!)

-

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1941/42 folgenden Vereinen an: (Museums- und Büchereifreunde usw.) Alpenvereinsbücherei, Alpine-Bücherfreunde, Freunde des Museums, Verein zum Schutze der alpinen Pflanzen.

XII. Nachweis des AV.-Schlüssel.

Schlüssel-Nr.	vorhanden wo	Schlüssel-Nr.	vorhanden wo
6017	Fritz Stutte, Hüttenwart		
6018	" " "		
unbekannt	Sepp Schöpf, Söden, Hüttenpächter		

XIII. Zweigvereinstätigkeit 1941/42.

A) **Sommer- und Winterbergsteigen** (Kurse, übungen, Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):

-/.

B) **Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1941/42** (Tätigkeit):

Seilsicherung an der Steilrinne vom Triebenkerlesferner zum Pfaffensattel im Gebiet des Zuckerhütl (gemeinsam mit Zolldienststelle Sölden) Ausserdem kleine Ausbesserungen an den vorhandenen Wegen und Markierungen.

C) **Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

1. Jahresbericht aufgestellt; Drucklegung nicht genehmigt
2. "Wegeverbesserung" in Heft 5/1942 der Mitteilungen des DAV

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

3 Vorträge

E) **Sonstige Tätigkeit.**

Wanderungen

XIV. Verwaltung für 1942/43.

(Deutlich schreiben!)

A) **Vorstand (Beirat)**

(Vor- — Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr. med. W. Reipen, Siegen, Kampenstrasse 17/1

Schatzmeister: Sparkassenrendant Erwin Nolte, Siegen, Effertsufer 13 u. Schriftführer

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

X Hüttenwart Fritz Stutte, Weidenau, Grabenstr. 21

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Ein Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) **Name und Anschrift der am 31. März 1942 bestehenden Gruppen** (nach § 4/5 der Satzung):

Jungmannschaft des Deutschen Alpenvereins Zweigverein Siegerland

Führung: zur Zeit verwaist, wird wahrscheinlich vom Hüttenwart übernommen

C) **Geschäftsstelle des Zweigvereins:** Siegen, Stadtsparkasse oder Privatwohnung: Siegen, Effertsufer 13

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Dr.med. Werner Reipen, Siegen, Kampenstrasse 17/1

Für den Zweigverein: Siegerland

Dr. W. Reipen
Zweigvereinsführer

Deutscher Alpenverein Stempel Zweigverein Siegerland

Nolte
Schatzmeister

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der VA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

7. Mai 1943
2286

Dieser Berichtsbogen ist **bis 15. Mai 1943** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Siegerland Datum: 3. Mai 1943

Jahresberichts-Bogen 1942/43

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1943/44 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins)-Beiträge:

a) von A-Mitgliedern je 10.- RM je Jahr Aufnahmegebühr: RM 6.-

b) von B-Mitgliedern je 5.- RM je Jahr „ „ „ 3.-

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in keine

C) Zahl der Mitglieder 1942/43: A-Mitglieder männlich 151 B-Mitglieder männlich 20; A-Mitglieder weiblich 33 B-Mitglieder weiblich 30

D) mitgezählt die am 31. März 1943 im Wehrdienst stehenden Mitglieder 80 hievon beitragsbegünstigt mit B_1-Beitrag 14, B_2-Beitrag 21

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1942/43, Voranschlag 1943/44.

A) Kassenbericht 1942/43, Voranschlag 1943/44.

Einnahmen:	Ergebnis 1942/43 RM	Voranschlag 1943/44 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1942/43 RM	Voranschlag 1943/44 RM
Mitgliederbeiträge	2.384.-	2.500.-	Beiträge an den H. A.	1.032.-	1.100.-
Hütteneinn. (Brutto)	2.955.-	3.000.-	Hütten und Wege	315.-	800.-
Beihilf. d. Gesamtver.	--	--	Tal- od. Jug.-Heime	--	--
Vortragswesen	100.-	100.-	Vortragswesen	382.-	400.-
Sonst. Veranstaltung.	--	--	Sonst. Veranstaltung.	260.-	300.-
Darlehens-Aufnahm.	--	--	Darlehens-Zinsen	--	--
Sonstige	11.598.-	10.000.-	Darlehens-Tilgungen	--	--
Summe	17.037.-	15.600.-	Sonstige	9.228.-	8.000.-
			Summe	11.217.-	10.600.-

B) Vermögensstand 31. März 1943 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	---	Schulden an Hauptverein	---
Guthaben	3.560.-	Schulden an Mitglieder Beitrags-vorauszahl.	1.946.-
Wertpapiere	18.450.-		
Sonstiges	---	Schulden an Sonstige (- % Zinsen (Geldgeber?)	

Daher Reinvermögen RM 20.064.-

1000. 4. 43. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft.

Vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E. K. (einschließlich Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Silber oder Gold . . . . „
3. E. K. I . . . . „
4. E. K. II . . . . „

Meldungen nicht erhalten.

Es fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. April 1942 bis 31. März 1943:

..... 4 ..... Mitglieder ..... 1 ..... Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1941/42, Sommer 1942 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Gesamt-Besucher[1] (einschließlich Tagesgäste		davon Nächtigungen[1]			
			Sommer 1942		Winter 1941/42[2]	
	Sommer 1942	Winter 1941/42[2]	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Siegerlandhütte	1600	517	800	500	267	228
	Sa. 2117			Sa.	1795	

V. Jugendheime, Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins (auch außeralpine):

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1941/42[1][2]	
	Betten	Matr.	Sonst.	AV.-Angehörige	Fremde
--					

VI. HJ.- Bergfahrtengruppe im DAV. 1941/42.

Zahl der Gruppen --- Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche --- Zahl der Bergfahrtenführer männliche -- davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
weibliche weibliche

Von diesen wurden durchgeführt bzw. geleitet:

- HJ.-Bergfahrtenlehrgänge — Sommer — an - Tagen mit insgesamt - Teilnehmer
- „ „ „ — Winter[2]) — „ „ „ „ „

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.:

[1]) Hier sind besonders bei den Nächtigungen gewissenhafte und genaueste Angaben Pflicht, weil sie die Grundlage für die Zuteilung markenfreier Zusatzverpflegung bilden. Es muß mit Überprüfung bzw. amtliche Bestätigung durch die Meldebehörden gerechnet werden.

[2]) Winter: die Zeit vom 1. November 1941 bis 1. Mai 1942; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten die Zeit vom Wirtschaftsschluß 1941 bis zur Wirtschaftseröffnung 1942.

VII. Jungmannschaft 1942/43.

Der Zweigverein hat eine (~~mehrere~~) Jungmannschaft(~~en~~) mit 34 Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1943 im Wehr- oder Arbeitsdienst: 27

Tätigkeit: Wanderungen ausserhalb der Alpen. Theoretischer Unterricht. (Führer und Stellvertreter Wehrmacht).

VIII. Sonstige bergsteigerische Erziehungs- und Schulungsarbeit (i. S. d. Rundschr. d. Vereinsführes v. März 1942).

(nicht erhalten. Beantwortung ungenau).

Der Zweig verfügte bis 31. März 1943 über:

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
1. Geprüfte Lehrwarte B_1	2	2
„ „ B_2[1]		
„ „ B_3[1]		
„ „ B_4[1]		
[1]) davon als Lehrwarte des DAV. für Sommer- und Winterbergsteigen anerkannt	2	2

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
2. Sommerfahrtenleiterinnen[2])		
3. Winterfahrtenleiterinnen[2])		
[2]) davon mit DAV.-Prüfung für Sommer und Winter		
4. nicht geprüfte Fahrtenleiter		
5. nicht geprüfte Fahrtenleiterinnen		

Von diesen wurden durchgeführt und geleitet:

–	Ausbildungslehrgänge im Skilauf an	–	Tagen mit insgesamt	– Teilnehmern.
–	Winter-Schulungsbergfahrten . . „	–	„ „ „	– „
–	Kletterlehrgänge . . . . . „	–	„ „ „	– „
–	Sommer-Schulungsbergfahrten . „	–	„ „ „	– „

IX. Skiabteilungen 1942/43.

Zahl der Abteilungen – Anzahl der Mitglieder –

Tätigkeit: –

X. Sonstige Abteilungen 1942/43 (nicht selbständige Gruppen).

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1942/43 folgenden Vereinen an (Museums- und Büchereifreunde, D. Bergwacht usw.): Alpenvereinsbücherei. Alp. Bücherfreunde. Freunde des Museums. Verein zum Schutze der alpinen Pflanzen. Bergwacht.

XII. Zweigvereinstätigkeit 1942/43.

A) Sommer- und Winterbergsteigen (Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten): ––

B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1942/43 (Tätigkeit):

keine

C) Veröffentlichungen (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Der Zweig gab vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 – mal eigene Nachrichtenblätter mit einer jeweiligen Auflage von ..... Stück und einem Gesamtverbrauch von ..... kg Papier jährlich heraus.

Weitere Veröffentlichungen (Feldpostbriefe, Jahresberichte usw.): Drucklegung nicht genehmigt.

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?)

3 Vorträge

E) Sonstige Tätigkeit.

Wanderungen

XIII. Verwaltung für 1943/44. (Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Beirat)
(Vor-, Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr. med. Werner Reipen, Siegen, Kampenstr. 17/1

Schatzmeister: u. Schriftführer: Sparkassenrendant Edwin Nolte, Siegen, Effertsufer 13

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Hüttenwart Fritz Stutte, Weidenau, Grabenstr. 21

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) Name und Anschrift der am 31. März 1943 bestehenden Gruppen (nach §§ 4/5, Abs. 5 bzw. § 11/II, Abs. 4 der Satzungen des Zweiges:

Jungmannschaft des Deutschen Alpenvereins Zweig Siegerland

Führung: versuchsweise Jungmann R. Kauhs, Weidenau, Bismarckstr. 29

C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Siegen, Stadtsparkasse oder Privatwohnung, Siegen, Effertsufer 13.

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

Dr. med. Werner Reipen, Siegen, Kampenstr. 17/1

Der Zweig ist fernmündlich erreichbar über Amt Siegen Nr. 5286

Für den Zweigverein: Siegerland

W. Reipen
Zweigvereinsführer.

Stempel. Deutscher Alpenverein Zweigverein Siegerland

Nolte
Schatzmeister.

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

29. März 1943

18928

An die
Vereinsführung des DAV - Innsbruck.

a) Der Zweig Siegerland
ist fernmündlich erreichbar mit:
Ruf-Nr. 3364 Amt: Siegen
Es meldet sich sodann:
~~Geschäftsstelle~~ x) - Zweigführer x) - Dr. Reipen
~~Beiratsmitglied~~ x) ~~namens:~~
sowie nur Werktagen Geschäftsstelle. Siegen 5286 - E. Wolte

x) Nicht Zutreffendes streichen!

b) Die Schutzhütte
ist fernmündlich nicht erreichbar mit:
Ruf-Nr.: _____ Amt: _____

Datum: Unterschrift:
Hüttenwart Fritz Stütte
Ruf Siegen Nr 1345.

Siegen 24/3 43.

Deutscher Alpenverein
Zweig Siegerland
Wolte

4466

-6. JUL. 1944

Dieser Berichtsbogen ist **bis 30. Juni 1944** zu senden an den Deutschen Alpenverein, Verwaltungsausschuß, Innsbruck, Erlerstraße 9/III.

Zweigverein: Siegerland

Datum: 25. 6. 1944

Jahresberichts-Bogen 1943/44

I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1944/45 von seinen ortsansässigen Mitgliedern die gleichen Beiträge wie im Vorjahre ein.

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in ./.

C) Zahl der Mitglieder 1943/44:
- A-Mitglieder männlich 150
- A-Mitglieder weiblich 37
- B-Mitglieder männlich 19
- B-Mitglieder weiblich 32

davon beim NSRL. unfallversichert: A-Mitglieder 162; B-Mitglieder 35

D) mitgezählt die am 31. März 1944 im Wehrdienst stehenden Mitglieder 80 hievon beitragsbegünstigt mit B_1-Beitrag 14, B_2-Beitrag 21

E) Der Zweig ist mit seiner Geschäftsstelle und im Jahre 1943/44 nicht / ~~voll~~ bombenbeschädigt. ./.

II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1943/44, Voranschlag 1944/45.

A) Kassenbericht 1943/44, Voranschlag 1944/45.

Einnahmen:	Ergebnis 1943/44 RM	Voranschlag 1944/45 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1943/44 RM	Voranschlag 1944/45 RM
Mitgliederbeiträge	2 460.-	2 500.-	Beiträge an den H. A.	1160.-	1 200.-
Hütteneinn. (Brutto)	2 738.-	2 500.-	Hütten und Wege	380.-	500.-
Beihilf. d. Gesamtver.	-	-	Tal- od. Jug.-Heime	- .-	-
Vortragswesen	100.-	100.-	Vortragswesen	-	300.-
Sonst. Veranstaltung.	-	-	Sonst. Veranstaltung.	-	-
Darlehens-Aufnahm.	-	-	Darlehens-Zinsen	-	-
Sonstige	12 376.-	10 000.-	Darlehens-Tilgungen	-	-
			Sonstige	11642.-	8 000.-
Summe	17 674.-	15 100.-	Summe	13182.-	10 000.-

B) Vermögensstand 31. März 1944 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

	RM		RM
Bar	16.-	Schulden an Hauptverein	10.-
Guthaben	3 809.-	Schulden an Mitglieder	879.-
Wertpapiere	21 620.-	Schulden an Sonstige (- % Zinsen (Geldgeber?)	-
Sonstiges	- .-		
	25 445.-		889.-

Daher Reinvermögen RM 24 556.-

1400. 6. 44. Scheran

III. Der Krieg und die Mitgliedschaft.

Vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E.K. (einschließlich Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Silber oder Gold . . . . "
3. E.K. 1 . . . . " Meldungen nicht erhalten
4. E.K. 2 . . . . "

Es fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. April 1943 bis 31. März 1944:

4 Mitglieder 2 Jungmannen

IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1942/43, Sommer 1943 sämtlicher Zweigvereinshütten (auch der privaten Zweigvereinshütten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Gesamt-Besucher[1] (einschließlich Tagesgäste		davon Nächtigungen[1]			
			Sommer 1943		Winter 1942/43[2]	
	Sommer 1943	Winter 1942/43[2]	Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Siegerland	1785	600	690	400	177	118
				1385		

V. Jugendheime, Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins (auch außeralpine):

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1942/43[1][2]	
	Betten	Matr.	Sonst.	AV.-Angehörige	Fremde
keine					

VI. HJ.- Bergfahrtengruppe im DAV. 1943/44. Kann

Zahl der Gruppen ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche / weibliche ..... Zahl der Bergfahrtenführer männliche / weibliche ..... davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar: .....

Von diesen wurden durchgeführt bzw. geleitet:

..... HJ.-Bergfahrtenlehrgänge — Sommer — an ..... Tagen mit insgesamt ..... Teilnehmer

..... " " " — Winter[2]) — " ..... " " " ..... "

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.: .....

.....

.....

[1]) Hier sind besonders bei den Nächtigungen gewissenhafte und genaueste Angaben Pflicht, weil sie die Grundlage für die Zuteilung markenfreier Zusatzverpflegung bilden. Es muß mit Überprüfung bzw. amtliche Bestätigung durch die Meldebehörden gerechnet werden.

[2]) Winter: die Zeit vom 1. November 1942 bis 1. Mai 1943; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hütten die Zeit vom Wirtschaftsschluß 1942 bis zur Wirtschaftseröffnung 1943.

VII. Jungmannschaft 1943/44.

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit 57 Teilnehmern.

Hievon stehen am 31. März 1944 im Wehr- oder Arbeitsdienst: 40

Tätigkeit: Neben theoretischem Unterricht Wanderungen ausserhalb der Alpen. (Führer sowie Stellvertreter bei der Wehrmacht)

VIII. Sonstige bergsteigerische Erziehungs- und Schulungsarbeit (i. S. d. Rundschr. d. Vereinsführers v. März 1942).

Der Zweig verfügte bis 31. März 1944 über:

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
1. Geprüfte Lehrwarte B_1	1	1
„ „ B_2 [1])		
„ „ B_3 [1])		
„ „ B_4 [1])		
[1]) davon als Lehrwarte des DAV. für Sommer- und Winterbergsteigen anerkannt	1	1

		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar
2. Sommerfahrtenleiterinnen [2])	-	
3. Winterfahrtenleiterinnen [2])	-	
[2]) davon mit DAV.-Prüfung für Sommer und Winter	-	
4. nicht geprüfte Fahrtenleiter	-	
5. nicht geprüfte Fahrtenleiterinnen	-	

Von diesen wurden durchgeführt und geleitet:

- Ausbildungslehrgänge im Skilauf an 1 Tagen mit insgesamt 2 Teilnehmern.
- Winter-Schulungsbergfahrten . . „ 1 „ „ „ „ „
- Kletterlehrgänge . . . . . „ 1 „ „ „ „ „
- Sommer-Schulungsbergfahrten . „ 1 „ „ „ „ „

IX. Skiabteilungen 1943/44.

Zahl der Abteilungen - Anzahl der Mitglieder -

Tätigkeit: -

X. Sonstige Abteilungen 1943/44. (nicht selbständige Gruppen).

-

XI.

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1943/44 folgenden Vereinen an (Museums- und Bücherei-freunde, D. Bergwacht usw.): Alpenvereinsbücherei. Alp. Bücherfreunde. Freunde des Museums. Verein zum Schutze der alpinen Pflanzen. Bergwacht.

XII. Zweigvereinstätigkeit 1943/44.

A) Sommer- und Winterbergsteigen (Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten): ./.
keine

B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1943/44 (Tätigkeit):
keine

C) Veröffentlichungen (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Der Zweig gab vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 - mal eigene Nachrichtenblätter mit einer jeweiligen Auflage von ... Stück und einem Gesamtverbrauch von ... kg Papier jährlich heraus.

Weitere Veröffentlichungen (Feldpostbriefe, Jahresberichte usw.): Drucklegung ist nicht genehmigt.

D) Vortragswesen (wie viele Vorträge?) 1

keine

E) Sonstige Tätigkeit.

Wanderungen und Skilaufen

XIII. Verwaltung für 1944/45. (Deutlich schreiben!)

A) Vorstand (Beirat)

(Vor-, Zuname und Anschrift)

Zweigvereinsführer: Dr. med. Werner Reipen, Siegen, Kampenstr. 17/1

Schatzmeister: Spark.Rendant Edwin Nolte, Siegen, Effertsufer 13

u. Schriftführer

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine" wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.)

Hüttenwart: Fritz Stutte, Weidenau, Grabenstr. 21

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Bezugspreis hiefür wird nicht berechnet.

B) Name und Anschrift der am 31. März 1944 bestehenden Gruppen (nach §§ 4/5, Abs. 5 bzw. § 11/II, Abs. 4 der Satzungen des Zweiges:

Jungmannschaft des Deutschen Alpenvereins Zweig Siegerland

Führung: versuchtsweise Jungmann Robert Kauhs, Weidenau, Bismarckstr. 29

C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Siegen, Effertsufer 13

Alle Zuschriften*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an: Dr.med. Reipen, Siegen, Kampenstr. 17/1

Der Zweig ist fernmündlich erreichbar über Amt Siegen od. Burbach Nr. 5286 223

Für den Zweigverein: Siegerland

Dr. W. Reipen
Zweigvereinsführer.

Deutscher Alpenverein Stempel DAV Zweigverein Siegerland

Nolte
Schatzmeister.

*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.